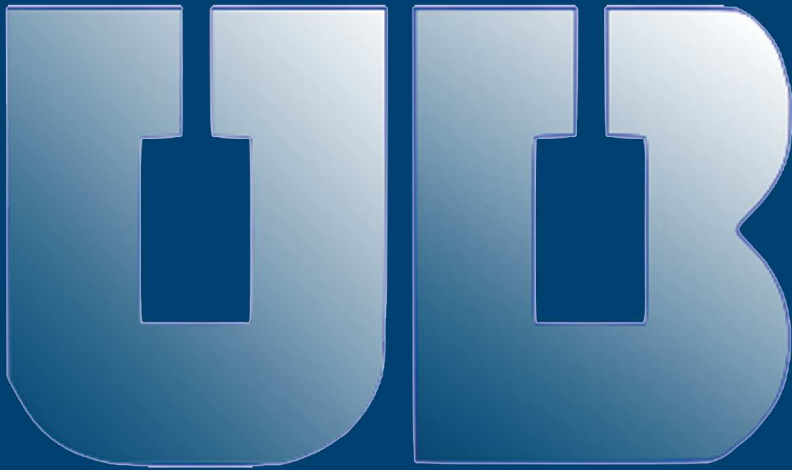


# Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg



**Jahresbericht  
2009**

**Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg**



# Jahresbericht 2009



Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg

Die elektronische Version dieses Jahresberichtes steht auf dem Dokumentenserver der Universitätsbibliothek zur Verfügung.

**Satz:**

Universitätsbibliothek

**Druck:**

Nitschdruck

Sylvaniastraße 22

91056 Erlangen

Tel. 09131 / 99 37 71

# 1. Inhaltsverzeichnis

1.	Inhaltsverzeichnis	3
2.	Vorwort	4
3.	Zentrale Referate	
	3.1. Arbeitsschutz	5
	3.2. Aus- und Fortbildung	5
	3.3. Bau und Erhalt	6
	3.4. Öffentlichkeitsarbeit und Interne Kommunikation	7
	3.5. Personal	9
	3.6. Publikationen	10
4.	Abteilung I: Erwerbung und Katalogisierung	
	4.1. Haushaltsmittel	12
	4.2. Bestandsvermehrung	13
	4.3. Katalogisierung, Lesesaal, Dissertationen und Pflichtablieferung, Teilbibliotheksabgaben	19
5.	Abteilung II: Benutzung	24
6.	Abteilung III: Handschriftenabteilung, Graphische Sammlungen und Münzsammlung	30
7.	Abteilung IV: Datenverarbeitung	32
8.	Zweigbibliotheken: TNZB, WSZB, EZB	40
9.	Teilbibliotheken	47
10.	Statistiken	60

## 2. Vorwort

Das Jahr 2009 an der Universitätsbibliothek Erlangen – Nürnberg war geprägt von großen Projekten auf dem Weg zur digitalen Bibliothek. Finanziert aus Studienbeiträgen konnte die retrospektive Online-Katalogisierung der Altbestände in der Hauptbibliothek und den Teilbibliotheken fortgesetzt werden. Die Kästen des historischen Dienstkatalogs sind nun bis zum Meilenstein „Padi“ bearbeitet. 280.000 Titelaufnahmen waren es 2009, die durch die Medea Services Group in den Online-Katalog eingebracht wurden. Mitarbeiter der Universitätsbibliothek übernahmen die Qualitätskontrolle, korrigierten Fehler und schrieben die Leistungsbeschreibung fort. Der Abschluss des Mammutprojekts rückt nun mit der 2010 anstehenden europaweiten Ausschreibung des letzten Loses in greifbare Nähe. Bereits jetzt ist spürbar, dass früher brachliegende Buchbestände wieder viel häufiger aus den Magazinen bestellt werden.

Studienbeiträge flossen auch wieder in erheblichem Umfang für neue Lehrbücher und Online-Medien, darunter elektronische Zeitschriftenarchive von JSTOR, die DIN-Normen Online, die deutschen Springer eBook-Pakete und die Lecture Notes in Computer Science. Neben den in siebenstelliger Höhe bereitgestellten Sondermitteln der Universität sorgen die Studienbeiträge zunehmend für die angemessene Versorgung der Universitätsangehörigen mit Büchern, Datenbanken und elektronischen Zeitschriften. Sie haben darüber hinaus das Gesicht der großen Bibliotheksstandorte aufgrund der dauerhaft möglich gewordenen komfortablen Öffnungszeiten bis 22 bzw. 24 Uhr stark verändert. Dass das Angebot angenommen wird, zeigen die um bis zu zehn Prozent gestiegenen Nutzungs- und Ausleihzahlen in den Zweigbibliotheken. Nicht verschwiegen werden darf, dass dem Ausbau aus universitären Sondermitteln und Studienbeiträgen zehnpromzentige Kürzungen bei den ministeriellen Sondermitteln gegenüber standen.

Das DFG-Projekt „Sophikon. Aufbau der Virtuellen Fachbibliothek Philosophie“ konnte zum Ende des Jahres erfolgreich abgeschlossen werden. Sophikon bietet damit eine wertvolle virtuelle Ergänzung zu den Beständen des Sondersammelgebiets Philosophie. Sowohl in diesem Sondersammelgebiet als auch im Sondersammelgebiet Bildungsforschung nahmen aber auch die Fernleihbestellungen auf konventionelle Medien zu.

Die zusätzlichen Aufgaben für die Bibliothek waren auch 2009 wieder sehr vielfältig und konnten nur zum Teil durch personelle Unterstützung aufgefangen werden. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei deshalb herzlich für die erfolgreiche Arbeit des letzten Jahres gedankt.

Erlangen, im April 2010

Konstanze Söllner

## 3. Zentrale Referate

### 3.1. Arbeitsschutz

Die Kontrolle der Einhaltung arbeitsschutzrechtlicher Normen stand im Mittelpunkt der Anfragen. Das Hauptaugenmerk galt der ergonomischen Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen.

### 3.2. Aus- und Fortbildung

Im Berichtszeitraum wurden ausgebildet:

- für den mittleren Dienst: eine Anwärtlerin 2007/2009.
- für den gehobenen Dienst: eine Anwärtlerin 2006/2009, eine Anwärtlerin 2007/2010, ein Anwärter und eine Anwärtlerin 2008/2011.

Praktika haben absolviert:

- zwei Auszubildende zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek, Stadtbibliothek Nürnberg (2 Wochen),
- eine Praktikantin der Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH zur Berufserkundung (4 Wochen),
- drei Bibliothekarinnen aus Weißrussland zum kollegialen Austausch im Rahmen des Tempus-Projekts der EU (1 Woche).

Für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. Wiedereinsteigerinnen wurden insgesamt 3 Einführungspraktika durchgeführt.

#### *Fortbildung*

Im Berichtszeitraum haben 69 (134) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek (19 mD, 39 gD [davon 3 Anwärter für den mD und gD], 11 hD; 2008: 50 mD, 69 gD [davon 4 Anwärter für den mD und den gD], 11 hD) 179 mal (415 mal) an 66 (80) Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen. Dafür wurden insgesamt 892,25 (1.272,75) Stunden, d.h. 111,5 (159) Tage aufgewendet. Entsprechend der gesetzlichen Regelung wurde bei den Fortbildungsveranstaltungen teilweise Freizeit mit eingebracht.

Interne Fortbildungen:	2	(16)
Teilnahmefälle:	12	(277)
Gesamtdauer (Std.):	24	(445,75)
Externe Fortbildungen:	37	(33)
Teilnahmefälle:	130	(106)
Gesamtdauer (Std.):	656	(650,5)

Kommissionssitzungen u.ä.	27	(31)
Teilnahmefälle:	37	(32)
Gesamtdauer (Std.)	212,25	(176,5)

Die inhaltlichen Schwerpunkte der internen Fortbildung lagen auch in diesem Jahr wieder auf dem Gebiet der anwendungsorientierten EDV. Da es im Berichtsjahr keine nennenswerten Neuerungen im Verbund- oder Lokalsystem gab, wurden intern nur Veranstaltungen zur Handhabung des Ausleihsystems sowie zum Signierdienst für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt.

### 3.3. *Bau und Erhalt*

Die Notwendigkeit, wichtige und dringende Maßnahmen zeitnah zu realisieren, scheidet leider immer wieder und offenbar zunehmend an den fehlenden Mitteln. Eklatant ist etwa der Handlungsbedarf bei den öffentlichen Toiletten des Ergänzungsbaus, wie auch zahlreiche und immer wiederkehrende kritische Anmerkungen von Besuchern belegen. Immerhin liegen inzwischen eine Kostenschätzung und eine optimistisch stimmende Absichtserklärung für eine Generalsanierung vor.

Vordringlich ist auch die Revision der Kastenförderanlage vor allem im Altbaubereich, die das Herzstück der Transportlogistik bildet. Die permanenten Funktionsmängel beeinträchtigen den Buchtransport erheblich und machen nunmehr eine Erneuerung der Steuerungstechnik erforderlich. Dafür gibt es bereits ein konkretes Konzept, so dass mit einer Umsetzung in naher Zukunft zu rechnen ist.

Bereits beschlossen und in konkreter Planung befindlich ist die komplette energetische Sanierung des neuen Gebäudes unter anderem mit Mitteln aus dem Konjunkturprogramm, deren Ziel nach der Beseitigung der Fassadenschäden die Außenisolierung und die Erneuerung der Fenster ist. Neben der zu erwartenden drastischen Energieeinsparung wird sich dadurch eine signifikante Verbesserung des Raumklimas, vor allem im Büchermagazin, und eine Bereinigung der bestehenden gravierenden konservatorischen und arbeitsphysiologischen Defizite ergeben. Ferner ist vorgesehen, die Brandschutzklappen instand zu setzen beziehungsweise zu erneuern.

An den erst wenige Jahre alten Deckenleuchten in der Eingangshalle des Ergänzungsbaus sind bereits schwere Defekte durch Materialermüdung aufgetreten; mehrere Lampenabdeckungen sind spontan abgestürzt. Eine komplette Erneuerung der Anlage ist daher bereits im Gang. Ebenfalls erneuert werden konnte die marode und technisch überholte Deckenbeleuchtung in mehreren Diensträumen des Altbaus.

Im Lesesaal II, in zwei Räumen der Zeitschriftenstelle und im Verwaltungsflur der Benutzungsabteilung wurde der teilweise schon stark verschlissene Teppichboden aus der Erstausrüstung (1974) erneuert (370 qm), weitere kleinere Fußbodendefekte wurden repariert. Einen neuen Anstrich erhielten die Räume der Hausverwaltung und der Packstelle, ebenso die Fenster der Südfassade des Altbaus. Im nördlichen Gaubenbereich des Altbaus mussten umfangreiche Dachreparaturen durchgeführt werden.

Ein dringendes Desiderat war eine Verbesserung der räumlichen Verhältnisse bei den Benutzerschulungen. Um die Interessenkollision mit den sonstigen Besuchern zu mindern, wurde daher einer der großen Studienräume durch eine Trennwand in

zwei Räume aufgeteilt, von denen nunmehr einer jeweils bei Bedarf als Schulungsraum zur Verfügung steht – eine Maßnahme, die sich bestens bewährt.

Die Maßnahmen zur Regeneration und Neugestaltung des alten Katalogsaals wurden fortgesetzt. Regale wurden entfernt, Bibliographien umgesetzt oder ausgedockt, eine Galerie von Ölgemälden geschaffen und zusätzliche Arbeitsplätze eingerichtet. Bei der ebenfalls seit Jahren betriebenen Restaurierung des musealen und imponierenden Dozentenlesesaals konnten leider keine Fortschritte erzielt werden. Vielleicht wird das im Jahr 2013 anstehende 100jährige Baujubiläum dazu neue Impulse geben.



Die Gemälde im Katalogsaal

### 3.4. *Öffentlichkeitsarbeit und Interne Kommunikation*

#### 3.4.1. *Ausstellungen*

Im Schlossfoyer wurden gezeigt:

April - Juni	Historische Sternkarten und astronomische Instrumente
Juli – September	Berühmte Astronomen der Frühen Neuzeit
Oktober - Dezember	Geschichte der Altdorfina, in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft

#### 3.4.2. *Publikationen*

GRESSER, BEATE:

Platen-Bibliographie Supplement.

<http://www.ub.uni-erlangen.de/dbis/platen/platen.pdf>.

Online-Publikation, laufend aktualisiert

Supplement zu Redenbacher, Fritz: Platen-Bibliographie / Fritz Redenbacher.  
Hrsg. von Beate Gresser . – 3., überarb u. erw. Ausg. Hildesheim [u.a.]: Olms,  
2001.

KEUNECKE, HANS-OTTO:

Das Buchgewerbe in Schwabach 1603-1800

In: Jahrbuch des Historischen Vereins für Mittelfranken 99 (2000). - 2009  
S. 153-191



Der protestantische Zweig der Freiherren Voit von Salzburg (1664-1858)  
In: Jahrbuch für fränkische Landesforschung 68 (2008), S. 115-147.

1743-1792.

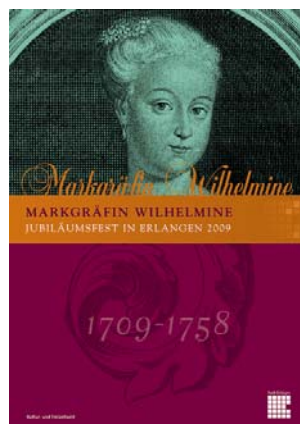
In: The Friedrich-Alexander-University of Erlangen-Nürnberg.  
Erlangen 2008, S. 7-25.

### 3.4.3. Veranstaltungen mit Beteiligung der Universitätsbibliothek

Die Universitätsbibliothek beteiligte sich mit neun Veranstaltungen am Festjahr anlässlich des 300. Geburtstages von Markgräfin Wilhelmine.

Was eine Fürstin im Barock interessiert: Lesung aus Werken in der Privatbibliothek der Markgräfin in französischer Sprache mit Bibliotheksführung  
Lesung aus den Memoiren Wilhelmines, begleitet von zeitgenössischer Cembalomusik  
Markgräfin Wilhelmine und die Universität

Mit finanzieller Unterstützung durch den Universitätsbund konnten Briefe und Gedichtabschriften des Dichters August von Platen erworben und im Rahmen des Poetenfestes präsentiert werden.



Druck Dir ein Bild!

In der vierten Langen Nacht der Wissenschaften am 24. Oktober stellte die Universitätsbibliothek mit Vorträgen zu Münzen, Papyri und Graphiken des 19. Jahrhunderts ihre Sonderbestände in den Mittelpunkt. Führungen durch den historischen Altbau und kreative Angebote wie Bilder drucken, Lesezeichen erstellen oder Schreiben wie im Mittelalter luden Kinder und Erwachsene ein. Insgesamt konnten fast 3.000 Besucher gezählt werden.

### 3.4.4. Führungen

An 21 Führungen durch die historischen Räume des Altbaus, das Neubaumagazin, die Handschriftenabteilung und die Graphische Sammlung nahmen 450 Personen teil.

## 3.5. Personal

### 3.5.1. Allgemeines

Am Jahresanfang wurden eine halbe Stelle des gehobenen und eine halbe des mittleren Dienstes eingezogen, so dass sich die Anzahl der Planstellen auf 148,5 verringerte.

Zusätzlich wurden finanziert: eine Kraft des gehobenen Dienstes auf einer Stelle, die für die Zwecke der Ausbauplanung im Infrastrukturbereich zugewiesen wurde; aus Mitteln, die vorwiegend von der Universität zur Verfügung gestellt werden, 1,5 Kräfte des mittleren Dienstes; aus Studienbeiträgen 11 Kräfte des gehobenen, 3,25 des mittleren und eine Kraft des einfachen Dienstes; sowie aus DFG-Mitteln eine Kraft der höheren (bis 31.12.09) und eine des gehobenen Dienstes (bis 31.07.09). Zum Jahresende waren insgesamt 112 Vollzeit- und 80 Teilzeitkräfte beschäftigt, eine Mitarbeiterin war beurlaubt, 3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befanden sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit, drei Beschäftigte nahmen Altersteilzeit im Teilzeitmodell in Anspruch.

Die Zahl der Ausfälle betrug wegen Krankheit 2.643 (=6,46%) (2.783 (=6,84%)) und Kur 0 (40) Arbeitstage, wegen Dienstbefreiung und Dienstreise 102 (93).

Ausfälle wegen der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen s. unter 3.2.

### 3.5.2. Stellenplan per 31.12.2009

	Gesamt	
A 16 – A 13	16	(16)
A 13 – A 9	44	(44)
A 9 – A 5	21	(21)
A 6 – A 1	19	(19)
E 9	9	(9,5)
E 8	1,5	(1,5)
E 6	25,5	(25,5)
E 5	9	(9,5)
E 2	3,5	(3,5)
Summe	148,5	(149,5)

### 3.5.3. *Personalbewegung*

#### **Eingetreten:**

Kraus, Mareike	01.01.
Nährig, Barbara	15.01.
Füllung, Nina	15.09.
Ehlert, Helvi	01.10.
Grünwald, Julia	01.12.
Borraccia, Marco	01.12.

#### **Ausgeschieden:**

Beck, Christa	28.02.
Tybusz, Angelique	31.03.
Heilmaier, Astrid	30.04.
Kötter, Monika	31.05.
Diedrich, Armin	30.06.
Dr. Eberhardt, Joachim	31.07.
Dr. Keunecke, Hans-Otto	31.07.
Müller, Wilfried	31.07.
Boretzky, Herta	15.09.
Barthelmann, Anja	30.09.
Reinink, Anita	30.09.
Taufenbach, Kerstin	30.11.
Krippner, Erich	31.12.

### 3.6. *Publikationen*

#### 3.6.1. *Erlanger Forschungen: Reihe A: Geisteswissenschaften*

- Band 118      Gesellschaft ohne Zusammenhalt?  
Atzelsberger Gespräche 2008. Hrsg. von Helmut Neuhaus. 2009.  
112 S. : graph. Darst.  
ISBN: 978-3-930357-94-9
- Band 119      Wasser. Fünf Vorträge.  
Erlanger Universitätstage 2007. Hrsg. von Helmut Neuhaus. 2009.  
128 S. : Ill., graph. Darst., Kt.  
ISBN: 978-3-930357-98-7
- Band 120      Licht. Vier Vorträge.  
Erlanger Universitätstage 2008. Hrsg. von Helmut Neuhaus. 2009.  
106 S. : Ill., graph. Darst.  
ISBN: 978-3-930357-95-6

### 3.6.2. *Erlanger Forschungen: Sonderreihe*

- Band 13 Die Professoren und Dozenten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen 1743 - 1960.  
Teil 3: Philosophische Fakultät, Naturwissenschaftliche Fakultät.  
Bearb. von Clemens Wachter unter Mitwirkung von Astrid Ley und Josef Mayr. 2009. XV, 357 S.  
ISBN: 978-3-930357-96-3
- Band 14 Verzeichnis der Erlanger Promotionen, 1743 -1885.  
Erstellt von einer Arbeitsgruppe mit Monika Kötter und Ellen Schug unter der redaktionellen Leitung von Roswitha Poll.  
2009. XLI, 947 S.  
Teil 1: Theologische Fakultät, Juristische Fakultät, Philosophische Fakultät. ISBN: 978-3-941871-00-7  
Teil 2: Medizinische Fakultät. ISBN: 978-3-941871-01-4

### 3.6.3. *Erlanger Forschungen. Reihe CD*

- CD 6 Nun kommt der Heiden Heiland. Bläser- und Orgelmusik der Advents- und Weihnachtszeit. Bläserensemble der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Leitung und Orgel: Ekkehard Wildt  
2009. : 1 CD

### 3.6.4. *Kleine Schriften zu Kultur und Geschichte der Friedrich-Alexander-Universität*



Medaille

- Heft 4 Keunecke, Hans-Otto:  
August Freiherr Voit von Salzburg. Seine Münz- und Medaillensammlung in der Universitätsbibliothek  
2009. 99 S. : zahlr. Ill.  
ISBN: 978-3-930357-93-2
- Heft 5 Wachter, Clemens:  
The Erlangen Schloss. From Margrave's Residence to Seat of the Central University Administration  
2009. 86 S. : zahlr. Ill.  
ISBN: 978-3-930357-98-7

## 4. Abteilung I: Erwerbung und Katalogisierung

### 4.1. Haushaltsmittel

#### 4.1.1. Bestandsvermehrung

	Übertragung aus 2008	Zuweisung 2009	Zuweisung 2008	Ausgaben 2009	Ausgaben 2008	Rest
laufende Literatur- beschaffung Nor- maletat (Tit. 523 73)	70.022	1.346.308	1.145.240	1.149.207	1.042.387	267.123
Literatur (Sondermittel) DFG	-721	1.478.602	1.392.691	1.366.793	1.393.412	111.088
Studienbeiträge	0	417.327	395.750	360.947	473.149	56.380
Spende	1.545	15.572	302	15.572	3.201	1.545
<b>Euro</b>	<b>73.376</b>	<b>3.712.922</b>	<b>3.363.503</b>	<b>3.337.970</b>	<b>3.339.574</b>	<b>448.398</b>

#### 4.1.2. Sachmittel

	Übertragung aus 2008	Zuweisung 2009	Zuweisung 2008	Ausgaben 2009	Ausgaben 2008	Rest
laufende Mittel (TG 73)	1.421	223.352	281.231	224.360	271.637	413
TG 77	11.282	32.042	86.276	23.800	70.418	19.524
TG 99	0	93.437	120.759	69.595	156.453	23.842*
<b>Euro</b>	<b>12.703</b>	<b>348.831</b>	<b>488.266</b>	<b>317.755</b>	<b>498.508</b>	<b>43.779</b>

\* kein automatischer Übertrag von Restmitteln in TG 99

#### 4.1.3. Studentische Hilfskräfte

##### **Etat für studentische Hilfskräfte (Universitätsbibliothek):**

TG 73 (laufende Mittel)	Euro	Euro
TG 96 (Studienbeiträge)	293.557	(255.686)
Sonstige Drittmittel	395.060	(399.482)
<b>Summe</b>	<b>16.196</b>	<b>(4.851)</b>
	<b>704.813</b>	<b>(660.019)</b>

Diese Summe entspricht 38,94 (36,48) Vollzeitkräften.

### **Davon entfielen auf die Hauptbibliothek:**

	Euro	Euro
TG 73 (laufende Mittel)	225.611	(202.957)
TG 96 (Studienbeiträge)	268.232	(258.875)
Sonstige Drittmittel	16.196	(4.851)
Summe	510.039	(466.683)

## **4.2. Bestandsvermehrung**

### **4.2.1. Allgemeines**

Auch im Berichtsjahr blieben die Zuweisungen gegenüber den Vorjahren unverändert, so dass seit nunmehr sechs Jahren die Differenz zwischen dem regulären Etatansatz und der tatsächlichen Nettozuweisung mehr als 33,4 % betrug. Der Vorwegabzug, welcher sowohl die zentralen Bibliotheken wie die Teilbibliotheken gleichermaßen betrifft, führte vor allem in den Teilbibliotheken zu einer weiteren Reduzierung bestehender kostenpflichtiger Zeitschriftenabonnements. Mit dem gleichzeitigen Umstieg von gedruckten auf elektronische Zeitschriften ist überdies seit einigen Jahren eine stetige Verlagerung von Zeitschriftenabonnements auf die Hauptbibliothek zu verzeichnen.

Die in den vergangenen Jahren stets konstanten staatlichen Sondermittel des Ministeriums zur Weiterführung der laufenden Konsortialverträge elektronischer Zeitschriften und Datenbanken wiesen gegenüber dem Vorjahr eine Kürzung um 10 % auf und betragen 158.241 €. Zudem erhielt die Bibliothek erneut Sondermittel des Ministeriums für die Literaturbeschaffung, die mit 124.793 € ebenfalls eine zehnprozentige Kürzung aufwiesen. Hinsichtlich der internen Verteilung dieser Mittel blieben die Anteile der auf die Zweigbibliotheken entfallenden Mittel mit 33.894 € allerdings unverändert.

Einen wichtigen Beitrag zur weiteren Verbesserung der Literaturversorgung leisteten wie in den vergangenen beiden Jahren wieder die Mittel aus Studienbeiträgen. Diese wurden zweckgebunden für die Anschaffung zusätzlicher Fach- und Lehrbücher sowie zum Erhalt und Ausbau des Bestands an Datenbanken und E-Books verwendet. Wie in den Vorjahren war eine Substitution bestehender Angebote aus Mitteln der Studienbeiträge grundsätzlich nicht gestattet.

Die Überwindung des strukturellen Etatdefizits war wie in den Vorjahren nur durch zusätzliche Sondermittel der Universitätsleitung möglich. Ohne diese Mittel in Höhe von 1.195.568 € wären massive Einschnitte in die elektronische Literaturversorgung unausweichlich geworden. Diese Mittel wurden zur Finanzierung elektronischer Zeitschriften und Datenbanken, des Eigenanteils zu den laufenden DFG-

Verpflichtungen und zur Mitfinanzierung des Zeitschriftenpakets der Medizin eingesetzt.

## 4.2.2. Haushaltsmittel

### Regulärer Etat

Als Normaletat zur Beschaffung wissenschaftlicher Literatur einschließlich Binden wurden der Hauptbibliothek im Jahr 2009 nach Abzug der gegenüber dem Vorjahr unveränderten Haushaltssperre 480.840 € (Vorjahr 480.840 €) zugewiesen, sowie noch 11.489 € (11.489 €) für die Datenbank JURIS. Der Sonderetat „Altes Buch“ betrug netto ebenfalls wieder 19.698 € (19.698 €).

Für Restaurierungsmaßnahmen wurden 12.565 € aufgewendet. Aus dem Jahr 2008 wurde in den Normaletat ein Haushaltsrest in Höhe von 69.384 € übernommen, nachdem einige erwartete Großrechnungen nicht mehr rechtzeitig vor Haushaltschluss eingetroffen waren.

### DFG-Mittel

Für die Beschaffungsprogramme der beiden Sondersammelgebiete wurden von der DFG für den Kauf ausländischer SSG-Literatur insgesamt 455.220 € (Vorjahr: 429.520 €) zugewiesen, was eine Steigerung des Etats um 6 % bedeutete. Aus Landesmitteln standen für den Kauf deutscher Literatur und die erforderliche Eigenleistung bei ausländischer Literatur wegen der auch hier gegenüber den Vorjahren unveränderten Haushaltssperre wiederum nur 72.241 € (72.241 €) zur Verfügung.

### Sondermittel

Im Berichtsjahr wurden an Sondermitteln zugewiesen:

- 124.793 € (138.059 €) allgemeine Sondermittel für Literaturbeschaffung
- 126.054 € (126.054 €) aus dem Zuwachs der Literaturmittel aus der interuniversitären Mittelverteilung
- 158.241 € (175.824 €) aus dem sog. „Konsortialfonds“ (Zuschuss zur Finanzierung der aus den Konsortialverträgen resultierenden Kosten)
- 1.195.568 € (1.111.915 €) aus Mitteln der Universität zur Finanzierung von Literatur, Datenbanken sowie der Teilnahme an verschiedenen Konsortialverträgen (u.a. Elsevier-Konsortium) im Jahr 2009

Die Sondermittel des Freistaats für Literatur und den Konsortialfonds wiesen gegenüber dem Vorjahr eine Kürzung von 10 % auf. Von den allgemeinen Sondermitteln für Literatur gingen 20.557 € (20.557 €) an die TNZB, 10.037 € (10.037 €) an die WSZB und 3.300 € (3.300 €) an die EZB.

## Studienbeiträge

Die Universitätsbibliothek erhielt auch 2009 Mittel aus Studienbeiträgen für die Verbesserung der Literaturversorgung. Die zugewiesenen Beträge in Höhe von 552.450 € wurden gezielt zur Aktualisierung und für den Ausbau des Lehr- und Fachbuchbestands sowie zur Fortführung der bereits aus Studienbeiträgen lizenzierten Datenbanken und E-Book-Pakete eingesetzt. Darüber hinaus konnte der Bestand an Datenbanken durch neue Lizenzen (u.a. JSTOR, DIN-Normen, Education Research Complete) qualitativ ausgebaut werden. Mit insgesamt 145.000.- € erhielten die drei Zweigbibliotheken im Berichtsjahr ca. 26 % dieser Mittel. Auf Grund geringer ausfallender Beitragseingänge fielen die Zuweisungen an die Bibliothek im Wintersemester 2009/10 zunächst deutlich geringer aus als in den vergangenen Semestern, so dass insbesondere die Monographienerwerbung deutlich eingeschränkt werden musste. Dank einer Nachbewilligung zum Jahresende konnten jedoch der Kauf der deutschen Springer-E-Book-Pakete und die Lizenz für die Springer Lecture Notes in Computer Science noch realisiert werden.

### 4.2.3. Bestandsvermehrung (Hauptbibliothek)

#### Zugang in Bänden nach Art der Erwerbung

	2009	2008
aus staatlichen Mitteln insgesamt	18.008	15.464
aus DFG-Mitteln	5.299	5.295
aus Spendenmitteln	8	76
<hr/> Summe Kauf	<hr/> 23.315	<hr/> 20.835
Tausch	714	782
Geschenk	3.783	2.524
Pflicht	3.909	2.866
<hr/> Summe Tausch/Geschenk/Pflicht/	<hr/> 8.406	<hr/> 6.172
Zugang insgesamt	31.721	27.007
aus staatlichen Mitteln insgesamt	18.008	15.464
aus DFG-Mitteln	5.299	5.295

#### Zugang an elektronischen Medien

	2009	2008
Kauf	7.701	3.179
Tausch	0	0
Geschenk	23	14
Pflicht	254	250
<hr/> Summe	<hr/> 7.978	<hr/> 3.443



## Ausgaben in Euro nach Literaturtyp

	2009 Euro	2009 %	2008 Euro	2008 %
Monographien	634.482	19,9	671.538	20,7
Fortsetzungen, Serien, Lose- blattsammlungen	172.136	5,4	174.444	5,4
Zeitschriften, Zeitungen	962.984	30,3	927.658	28,6
Handschriften/Antiquaria	42.422	1,3	13.295	0,4
Datenbanken	396.299	12,4	429.125	13,3
E-Books, Einzeldokumente	43.237	1,4	199.983	6,2
Elektronische Zeitschriften	916.946	28,8	779.183	21,1
Sonstige	15.073	0,5	43.407	24,11,3
Summe	3.183.579	100	3.238.633	100

### 4.2.4. Zeitschriftenerwerbung

Zum 31.12.2009 hatte die Hauptbibliothek folgenden Zeitschriftenbestand (Printabonnements):

	2009	2009	2008	2008
Laufende Zeitschriften	5.246	100 %	5.843	100 %
davon Kauf (ohne DFG)	1.991	38,0 %	2.446	41,9 %
Kauf aus DFG-Mitteln	1.051	20,0 %	1.100	18,8 %
Tausch/Geschenk/Pflicht	2.204	42,0 %	2.297	39,3 %
Sondersammelgebietszeitschriften (Kauf/Tausch/Geschenk/Pflicht)	2.541		2.599	44,5 %
Neuzugänge	26		42	
Abgänge	84		94	

### 4.2.5. Sondersammelgebiete (Philosophie, Bildungsforschung)

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft bewilligte der Bibliothek zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben in der überregionalen Literaturversorgung für beide Sondersammelgebiete 455.220 € (429.520 €). Für die Beschaffung der deutschen Sondersammelgebetsliteratur und für die erforderlichen Eigenleistungsanteile bezüglich der ausländischen Literatur standen der UBE wie in den vergangenen Jahren regulär nur 72.241 € zur Verfügung. Bezugnehmend auf die Zusage der Hochschulleitung, in den nächsten Jahren entsprechende finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, wurde der Antrag der Bibliothek auf Zuweisung von 184.000 € positiv beschieden. Die Universitätsbibliothek sah sich somit in die Lage versetzt, ihre Aufgaben zur überregionalen Literaturversorgung gemäß den DFG-Richtlinien im vollen Umfang wahrnehmen zu können.

### Ausgaben für die Sondersammelgebiete (ohne Bindekosten):

	Philosophie		Bildungsforschung	
	2009	2008	2009	2008
Staatliche Mittel	102.705	110.768	159.272	154.416
DFG-Mittel	128.305	142.978	275.108	285.346
<b>Summe</b>	<b>231.010</b>	<b>253.746</b>	<b>434.380</b>	<b>439.762</b>

### Im Berichtszeitraum wurden für die Sondersammelgebiete beschafft (Bände):

	Philosophie		Bildungsforschung	
	2009	2008	2009	2008
Gekaufte Monographien	4.015	4.309	5.590	5.257
Gekaufte Zeitschriften	461	401	1.064	922
<b>Summe Kauf</b>	<b>4.476</b>	<b>4.710</b>	<b>6.654</b>	<b>6.249</b>
davon aus DFG-Mitteln	1.945	2.155	3.350	3.138
dazu Geschenk, Tausch, Pflicht	217	197	1.396	1.056
<b>Gesamtsumme</b>	<b>4.693</b>	<b>4.907</b>	<b>8.050</b>	<b>7.305</b>

### Zeitschriftenbestand (lfd. Titel)

	2009	2008
Philosophie	616	626
Bildungsforschung	1.925	1.973
<b>Summe</b>	<b>2.541</b>	<b>2.599</b>

### Fernleihe

	2009	2008
Fernleihanforderungen Philosophie	6.002	5.483
Fernleihanforderungen Bildungsforschung	14.931	14.176
<b>Summe</b>	<b>20.933</b>	<b>19.659</b>

Erfüllungsquote Philosophie	98,7 %	96,4 %
Erfüllungsquote Bildungsforschung	98,1 %	96,6 %

## Projekte und Kooperation

Das DFG-Projekt „Sophikon. Aufbau der Virtuellen Fachbibliothek Philosophie“ konnte zum Ende des Jahres erfolgreich abgeschlossen werden. Sophikon bietet eine medienübergreifende Recherche, d.h. sowohl in Bibliothekskatalogen, in der Aufsatzdatenbank "OLC-SSG Philosophie", als auch im Fachinformationsführer Philosophie, in dem alle fachlich relevanten Internetquellen erfasst sind. Zielgruppe des Projekts sind Wissenschaftler, Bibliothekare sowie philosophieinteressierte "Laien".

Im Rahmen des Projekts wurde ein Fachinformationsführer Philosophie aufgebaut, in dem alle fachlich relevanten Internetquellen zur Philosophie aufgenommen und erschlossen worden sind. Diese Sammlung soll weiter kontinuierlich gepflegt werden.

Außerdem wurden die Inhaltsverzeichnisse philosophischer Zeitschriften gescannt. Dadurch war es möglich, die Aufsatzdatenbank "OLC-SSG Philosophie" um über 100.000 Einträge zu erweitern.

Die Kooperation des Sondersammelgebiets Bildungsforschung mit dem „Informationszentrum Bildung“ am Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt/M. konnte auch 2009 erfolgreich fortgesetzt werden. Die Universitätsbibliothek lieferte vierteljährlich die Daten der monographischen Neuerwerbungen für die Online-Datenbank „FIS Bildung Literaturdatenbank“; es gingen 6.800 aufbereitete Datensätze im Laufe des Jahres vereinbarungsgemäß nach Frankfurt. Die Online-Datenbank enthält die bibliographischen Nachweise von mehr als 30 Zulieferinstitutionen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland. Der Datenbestand belief sich Ende 2009 auf über 714.000 Nachweise (2008: 682.000).

Seit 2006 werden die Katalogdaten der Neuzugänge im Monographienbereich durch „Catalogue Enrichment“ angereichert. Die Inhaltsverzeichnisse werden nach einschlägigen Kriterien auf Weisung des jeweiligen Fachreferenten digitalisiert, so dass der Benutzer zusätzliche Informationen über das jeweilige Buch erhält. In 2009 konnten über 4.200 Titeldaten mit digitalisierten Inhaltsverzeichnissen angereichert werden. Die Kriterien für die Kataloganreicherung wurden im Herbst 2009 erweitert. Weiterhin geplant ist die Einbindung des FAST-Indexes des Verbundkatalogs in den lokalen OPAC, um die Suchbarkeit der Kataloganreicherungen zu ermöglichen.

Im Bereich der Retrokatalogisierung der Bestände bis 1981 wurden im Zuge der Konversion des Alphabetischen Zettelkatalogs bis Ende 2009 insgesamt 72.300 Titelaufnahmen für die Fächer Philosophie und Bildungsforschung bearbeitet.

Ab 1.10.2009 besteht die Möglichkeit, über den Dokumentenlieferdienst „Subito“ nicht nur Aufsätze aus Zeitschriften, sondern auch Aufsätze aus Monographien sowie Monographien aus den Beständen der Sondersammelgebiete Philosophie und Bildungsforschung zu bestellen.

Für Zwecke des von der DFG geforderten Collection Management wurden die ausländischen SSG-Zeitschriften maschinell von der ZDB mit der jeweiligen SSG-Nr.

nachversorgt, nachdem entsprechende Vorarbeiten seitens der UB geleistet wurden.

Die Anzahl der OPAC-Zugriffe mit den Sucheinschränkungen „Sondersammelgebiete“ belief sich im Berichtszeitraum auf 2.002 für beide Sondersammelgebiete.

### 4.3. *Katalogisierung, Lesesaal, Dissertationen und Pflichtablieferung, Teilbibliotheksabgaben*

#### 4.3.1. *Katalogisierung*

##### **Formalkatalogisierung**

Anzahl der EDV-katalogisierten Dokumente (Monographien und Zeitschriftentitel) auf der Grundlage der Statistik der Verbunddatenbank, BVB01 (Stand: 31.12.09):

	Anzahl der Dokumente insgesamt	davon h-Sätze (Haupteintragen)	davon u-Sätze (Bände)
Standort UER01 (HB+Innenstadt)	2.091.224	1.767.119	324.105
Standort UER02 (Südgelände)	312.701	276.093	36.608
Standort UER03 (WSZB+TB13)	241.796	222.417	19.379
Standort UER04 (EZB)	106.524	81.159	25.365
Gesamt	2.752.245	2.346.788	405.457

Anzahl der I-Sätze (=zusammenfassende Bestandsangaben) für EDV-katalogisierte Zeitschriftentitel auf der Grundlage der Statistik der Verbunddatenbank, BVB60 (Stand: 31.12.09):

	Anzahl der I-Sätze
Standort UER01 (HB+Innenstadt)	99.956
Standort UER02 (Südgelände)	8.179
Standort UER03 (WSZB+TB13)	12.565
Standort UER04 (EZB)	1.577
Gesamt	122.277

## **Retrospektive Katalogisierung**

Hauptbibliothek:

Zum 31.12. hat die Firma Medea die Konversionsarbeiten beendet; die Katalogkarten des Dienstkatalogs bis einschließlich des Kastens „Padi“ sind jetzt, bis auf Ausnahmen, die in Autopsie bearbeitet werden müssen, maschinenlesbar erfasst. Medea hat ca. 280.000 Titelaufnahmen katalogisiert bzw. H00/Signaturen angehängt. Die Arbeit von Medea wurde von einer Arbeitsgruppe kontrolliert, deren Mitglieder auch Fehler korrigiert und die Leistungsbeschreibung fortgeschrieben haben.

Im Berichtsjahr wurde damit fortgefahren, bei Neuerwerbungen in den beiden Sondersammelgebieten aus den Jahren 1982-1986 (Bildungsforschung) und 1984-1995 (Philosophie) die SSG-Nummer anhand der gedruckten Neuerwerbungslisten im Verbund nachzutragen (ca. 4800 Titel). Dies kann nicht maschinell erledigt werden, da es für diese Zeiträume keine maschinenlesbar auswertbaren Kriterien gibt. Bei der Aktion „Roter Punkt“, der nachträglichen EDV-Erfassung entliehener Bücher aus dem Altbestand der Hauptbibliothek, wurden ca. 2.000 bibliographische Einheiten bearbeitet.

Erlanger Dissertationen sind rückwirkend von 1981 bis 1973 elektronisch katalogisiert, von 1972 bis 1969 sind die Großformate erfasst. Darüber hinaus wurden die theologischen Erlanger Dissertationen aus den Jahren 1743 bis 1880 bzw. die philosophischen bis zum Jahr 1885 katalogisiert (H00/U.S.ERLANGEN.THL und H00/U.S.ERLANGEN.PHS).

Mit der Katalogisierung von Dissertationen, die einzeln in Kapseln aufbewahrt und nach Universitätsorten aufgestellt werden, wurde im Berichtsjahr wieder begonnen (H00/U.S.LEIPZIG, Erscheinungsjahre 1751 bis 1836).

Mit der Katalogisierung der Bücher aus dem 2. und 3. Retroprojekt in Autopsie wurde fortgefahren.

Das Projekt „Einzelbandaufführung bei Zeitschriften“ führte im Berichtsjahr zur Erfassung von ca. 23.300 Einzelbänden und zu 3.131 Korrekturen, bei denen im wesentlichen Bindeeinheiten bei angebundenen Supplement-Bänden sowie Einzelaufnahmen für Zeitschriftenhefte bearbeitet wurden. Die Zeitschriften folgender Signaturgruppen haben E-Bände: GGR, HIST.A, vor JUR; JUR.A-I (mit Bundesanzeiger und Beilagen teilweise), LTG, LTG.A-I, LTG.A-II ff., LTG.B, MED, NTG, NSPR, NSPR.A, PAED.A, PHL, PHS, SPR, TECHN, Z.A, Z.B, ZTSCHR.A, ZTG-I bis IV.

Die UB hat die Bibliothek des Gymnasiums Fridericianum übernommen und katalogisiert (ca. 2.000 Bände mit dem Signaturanfang: H00/G.F.E, der für „Gymnasium Fridericianum Erlangen“ steht).

Im Mai wurde mit der Katalogisierung der Sammlung Ricklefs begonnen (Signaturanfang H62/SLG.RICKLEFS).

## **Schulungszentrum für Katalogisierung**

Vom 22. – 24.4. und vom 14. – 16.10. wurde in München jeweils ein Kurs zur „Einführung in RAK-WB und deren Anwendung in Aleph-K“ für bayerische Bibliotheksangestellte ohne bibliothekarische Ausbildung (einmal 12, einmal 11 Teilnehmer) abgehalten.

Drei neue oder die Abteilung wechselnde Mitarbeiter erhielten eine eintägige Einführung in Aleph-K.

Eine die Abteilung wechselnde und zwei neue Mitarbeiterinnen erhielten zweiwöchige Schulungen in Aleph-K.

Zwei Praktikanten des gehobenen Dienstes wurden ausgebildet.

Die Referentin für Weiterbildung erhielt Unterstützung bei der Organisation und der Realisierung der Kurse.

Am 19. Februar fand ein Treffen der Zentralen Redaktion der UB mit den von ihr betreuten mittelfränkischen Bibliotheken statt, organisiert von der Zentralen Redaktion und dem Schulungszentrum.

Die Mitarbeiterinnen der Teams und der Retrokatalogisierung in den Teilbibliotheken wurden bei der Erstellung schwieriger Titelaufnahmen beraten.

## **Zentrale Redaktion**

Seit Mai werden neue Schlagworte (Ausnahme: Personenschlagworte) über die Online-Kommunikation direkt in der überregionalen SWD erfaßt.

Die PND-Redakteurin katalogisierte alle versehentlich in der bayPND angelegten Namenssätze von allen mittelfränkischen Bibliotheken in der überregionalen PND. Im Verlauf des Jahres 2010 soll es technisch nicht mehr möglich sein, Datensätze in der bayPND zu erfassen.

Dublette Titelaufnahmen in BVB wurden auf eine Titelaufnahme umgelenkt.

Mit Hilfe der EDV-Abteilung wurden alle edv-seitigen Lücken im numerus currens von 1998 bis 2007 ermittelt und am Standort im Magazin überprüft. Etliche Bücher standen am Standort (also Erfassungsfehler im Geschäftsgang) und wurden korrekt erfasst. Es gab aber auch Lücken z. B. durch Umstellungen von Monographie zu Zeitschrift, die durch Teilbibliotheksabgaben aufgefüllt wurden.

Weiterhin wurden umfangreiche manuelle Korrekturen im Lokalsystem durchgeführt, wie das Löschen automatisch erstellter E-Bände und das Umverknüpfen von Mediendaten.

Im Berichtsjahr wurden in den EDV-Systemen Aleph, Erwerbungsclient und Ausleihclient zahlreiche Fehlverknüpfungen (116) bereinigt, die durch Fehler bei Bindeeinheiten oder aufgrund von Problemen bei Stücktiteln bzw. mit der Schnittstelle entstanden sind.

Die Zentrale Redaktion bearbeitete jeden Monat die Schnittstellenprotokolle der SIKOM.

Am 19. Februar fand ein von der Zentralen Redaktion und dem Schulungszentrum der UB organisiertes Arbeitstreffen mit den von der UB betreuten mittelfränkischen Bibliotheken statt.

Seit Mitte Mai ist „Der Gemeinsame Datenlieferdienst von ZDB und EZB“ (EZB-ZDB-Datendienst) für alle EZB-Teilnehmer im laufenden Betrieb.

Mit der Bereinigung des ZDB-Feldes 8034 (Kommentar) wurde fortgefahren.

Statistik der ZDB für das Bibliothekssystem (elektronisch und gedruckt):

Anzahl der Zeitschriftentitel	Neu erfasste Titelaufnahmen	Neu erfasste Bestandsätze	Korrigierte Bestandsätze	Laufend gehaltene Zeitschriften
88.714	205	20.455	28.193	15.610

Für Zwecke des Collection Management wurde für alle laufenden ausländischen Zeitschriften die Erwerbungsart (kostenlos, Eigenanteil, DFG-finanziert) in die L-Sätze (PICA-Kat. 8510 Unterfeld d) eingetragen. Nach Abschluss dieser Arbeiten hat die ZDB im Juli alle SSG-Zeitschriften in PICA-Kat. 5056 mit den beiden SSG-Nummern (5,1 und 5,3) nachversorgt, so dass Zeitschriften und Monographien jetzt einheitlich mit der jeweiligen SSG-Nummer in den Titeldaten erschlossen sind. Diese Form der Erschließung war Voraussetzung für den SSG-OPAC „Philosophie“, der Teil der Virtuellen Fachbibliothek „Sophikon“ ist.

### Sachkatalog

Die Anzahl der in Eigenleistung sachlich erschlossenen Dokumente lag wiederum auf dem Niveau des Vorjahres.

In der SWD wurden 180 Schlagwörter neu angesetzt.

Seit Mai werden neue Schlagwörter (Ausnahme: Personenschlagwörter) über die Online-Kommunikation direkt in der überregionalen SWD angesetzt.

Anzahl der insgesamt sachlich erschlossenen Datensätze auf der Grundlage der Statistik der Verbunddatenbank, BVB01 (Stand: 31.12.09):

	Standort UER01 (HB+Innenstadt)	Standort UER02 (Südgelände)	Standort UER03 (WSZ+TB13)	Standort UER04 (EZB)	Gesamt
Anzahl der Datensätze insgesamt	2.091.224	312.701	241.796	106.524	2.752.245
- mit SW verknüpft	1.025.475	209.574	162.695	65.220	1.462.964
- mit RVK-Notation verknüpft	975.806	113.545	164.014	64.813	1.318.178
- mit Notationen der Bayer. Bibliogr. verknüpft	23.537	472	1.544	1.666	27.219

Anzahl der im Jahr 2009 in Eigenleistung sachlich erschlossenen Dokumente:

Anzahl Dokumente	Standort UER01, (HB+Innenstadt)	Standort UER02 (Südgelände)	Standort UER03 (WSZB+TB13)	Standort UER04 (EZB)	Gesamt
mit SW verknüpft	14.061	835	110	78	15.084
mit RVK-Notation verknüpft	12.308	330	2.015	--	14.653
mit Notationen der Bayer. Bibliogr. verknüpft	294	--	--	--	294

#### 4.3.2. Lesesaal und Lehrbuchsammlung

Im Berichtsjahr wurde in der Lehrbuchsammlung und im Lesesaal eine gründliche Bestandsbereinigung durchgeführt, da die Bestände dieser Sonderstandorte aufgrund der Studienbeiträge zum Teil deutlich erweitert und aktualisiert werden konnten. Insgesamt wurden aus allen Sonderstandorten 2.329 Bücher ausgesondert. 2.054 (1.075) Titel wurden aus den Freihandbereichen entnommen und in der Regel ins Magazin umgestellt, 26 Titel wurden innerhalb der Sonderstandorte umgestellt. Außerdem sind fast alle Buchbestände von H10 aus den Fachgruppen P, Q, M zu H00 umgestellt worden.

#### 4.3.3. Dissertationen und Pflichtablieferung

Die Anzahl der elektronischen Dissertationen hat sich im Berichtsjahr leicht gesteigert; insgesamt sind im Berichtsjahr 238 Dokumente in OPUS veröffentlicht worden. Anzahl der veröffentlichten Dokumente im Jahr 2009 nach Fakultäten:

Fakultät	Anzahl
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	2
Juristische Fakultät	1
Medizinische Fakultät	32
Naturwissenschaftliche Fakultät I -Mathematik, Physik	21
Naturwissenschaftliche Fakultät II - Biologie, Chemie, Pharmazie	64
Naturwissenschaftliche Fakultät III - Geowissenschaften	9
Philosophische Fakultät I - Philosophie, Geschichte, Sozialwissenschaften	13
Philosophische Fakultät II - Sprach-, u. Literaturwissenschaften	7
Technische Fakultät	70



Theologische Fakultät	1
Universität Erlangen-Nürnberg	8
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	9
Zentrale Universitätseinrichtung (RZ, UB etc.)	1

Der Benutzerplatz in der Dissertationenabteilung, an welchem die Mitarbeiter den Doktoranden Hilfestellung beim Hochladen ihrer Dissertation in OPUS geben, wurde im Berichtsjahr gelegentlich in Anspruch genommen. Seit November lässt die Medizinische Fakultät ausschließlich Onlinedissertationen zu, so dass der Beratungsbedarf im letzten Quartal sprunghaft gestiegen ist.

Die Hilfeseiten auf der Homepage und in OPUS wurden vollständig überarbeitet.

Arbeitsstatistik:

- Dissertationen und Habilitationsschriften der Universität Erlangen-Nürnberg: 679 (650) Titel in 1.398 (1.294) physischen Einheiten, davon 220 (178) in elektronischer Form.
- Versand von Dissertationen: Inland 3.349 (2.037), Ausland 1.274 (838), Einzelversand 43 (73) Exemplare.

Der Versand von Personal- und Vorlesungsverzeichnissen entfällt, der Zugriff auf diese Verzeichnisse erfolgt nur noch online.

#### 4.3.4. Teilbibliotheksabgaben

Im Jahr 2009 wurden insgesamt 1.738 Monographien bearbeitet (2008: 1.335). Davon wurden 504 (2008: 315) in den Bestand aufgenommen und 1.234 Monographien wurden ausgesondert. Im Bereich der Theologie wurden 657 Monographien makuliert und 151 Monographien aufgestellt. Im Bereich der Pädagogik wurden 557 makuliert und 281 aufgestellt.

## 5. Abteilung II: Benutzung

Bei der Inanspruchnahme der Benutzungsdienste sind zwar keine spektakulären Vorgänge zu verzeichnen, doch heben sich einige Werte gegenüber dem Vorjahr heraus. Besonders erfreulich ist die Entwicklung bei der passiven Fernleihe, wo im Vergleich zum bisher absoluten Spitzenwert von mehr als 64.000 Bestellungen ein Rückgang um 10% eingetreten ist. Eine mögliche Ursache könnte die verbesserte Literatursstattung durch die Studienbeiträge sein. Zugenommen haben dagegen die eingegangenen Bestellungen bei der Ortsleihe (6%) und bei der aktiven Fernleihe (5%). Bemerkenswert ist auch die weitere deutliche Abnahme der Bestellungen mit Leihschein auf die älteren Bestände (30%), wobei allerdings nicht feststellbar ist, ob dieser Effekt der deutlich verbesserten Nachweissituation im Onlinekatalog zu verdanken ist oder auf einer zunehmenden kognitiven Ausblendung beruht.

Im dritten Jahr der unter Verwendung von Studienbeiträgen drastisch verlängerten Öffnungszeiten darf wiederum die Frage nach der Akzeptanz gestellt werden. Zweifel an deren Nutzen ergeben sich erneut hinsichtlich der Spätöffnung der Ausleihe (Semester, 20.00-22.00 Uhr): Die durchschnittliche Zahl der Entleihungen beträgt zwischen 20.00 und 21.00 Uhr 14, zwischen 21.00 und 22.00 Uhr nur noch 8. Dagegen wird im Segment 18.00-20.00 Uhr mit durchschnittlich 87 Entleihungen noch ein recht ordentlicher Wert erreicht, der immerhin um den Faktor 4 höher liegt. Dazu ist allerdings anzumerken, dass pro Werktag mehr als 1.200 Ausleihbuchungen stattfinden.

Ein aufmerksamer Blick gilt auch weiterhin den Besucherzahlen in den zusätzlich angebotenen Öffnungszeiten in den Bereichen Lesesäle, Studienräume und Computerraum. Dabei ergibt sich der zunächst erfreuliche Befund, dass die Werte in den Lesesälen und Studienräumen sich fast durchgehend und teilweise deutlich verbessert haben.

Dennoch gibt es noch Nachholbedarf, wenn man sich die relative Belegung der Plätze (in % der verfügbaren Plätze) betrachtet:

	Mo/Fr 22:30	Mo/Fr 23:30	Sa 16:00	Sa 21:00	So 11:00	So 16:00	So 21:00
Lesesäle							
2009	11	6	33	12	16	25	11
2008	9	5	28	9	11	19	7
Studien- räume							
2009	23	12	51	21	23	41	21
2008	21	12	50	18	19	29	15
Computer- raum							
2009	54	38	69	46	23	77	61
2008	62	38	77	54	38	77	69

Der Computerraum zeigt eine eher gegenläufige Tendenz. Überall jedoch gilt die Feststellung, dass die Besuchermaxima am Samstag- und am Sonntagnachmittag erreicht werden. Besonders schlecht sind dagegen die Werte werktags zu vorge-rückter Stunde.

Die Stellplatzsituation im Magazin hat sich weiter verschärft, da der Zugang im Numerus-currens-Bereich in den letzten drei Jahren dramatisch zugenommen hat. Eine Extrapolation ergibt dort nunmehr eine Reserve für nur noch knapp über drei Jahre. Da andere Optionen (Baumaßnahme, Auslagerung) nicht in Aussicht sind, werden schon kurzfristig einschneidende Maßnahmen am Bestand unvermeidbar sein. Die Übernahme von Beständen aus den teilweise ebenfalls unter Platzmangel leidenden Teilbibliotheken wurde daher eingestellt. Verbessert hat sich dagegen die Buchbereitstellung durch eine Änderung des Druckmodus am Wochenende. Bestellungen bis Samstagmittag werden nun umgehend bearbeitet, anschließend erfolgt eine Zusammenfassung mit den Sonntagsbestellungen zu einem durchgehend geordneten Ausdruck. Dadurch entfällt der hohe Sortieraufwand am Montagmorgen, und die ersten Lieferungen aus dem Magazin treffen bereits wesentlich früher in der Ausleihe ein.

Das seit Jahrzehnten gepflegte Handmagazin, in dem die jeweils letzten fünf Jahrgänge wichtiger Zeitschriften freihändig angeboten worden waren, hat sich zunehmend wegen des Angebots an elektronischen Zeitschriften als anachronistisch erwiesen, ganz abgesehen von dem enormen Aufwand und dem großen Zeitverzug. Die weitgehende Auflösung dieses Sonderstandorts wurde daher in die Wege geleitet und ist bereits fortgeschritten.

Im Zeitschriften-Lesesaal wurde die Auslage der neuesten Hefte reduziert und komprimiert. Dadurch und durch die Entfernung von 21 Schränken ist Raum für zusätzliche Leseplätze entstanden. Die alten Sessel wurden entsorgt und durch neue ersetzt, ebenfalls im Lesesaal IV; ferner wurden 55 neue Stühle beschafft, 30 wurden repariert. Der Bestand H20/A wurde revidiert und Fehler bereinigt. Das Angebot an Schließfächern hat sich um 36 weiter verbessert, so dass nun zunächst das Angebot die Nachfrage übertrifft. Seit Beginn des Sommersemesters wird der Lesesaal bereits um 8.00 Uhr (vorher 8.30 Uhr) geöffnet und ist damit mit der Hausöffnung synchronisiert.

Im Informationsbereich wurde ein obsoleter Standort von bibliographischen Nachschlagewerken aufgelöst, die Regale entfernt und dort zusätzliche Benutzerplätze für die Einzel- und Gruppenarbeit eingerichtet. Der Bedarf dafür zeigt sich durch die sehr lebhaftete Nutzung. Durch die Zweiteilung eines großen Studienraums hat sich die Situation bei den Benutzerschulungen ganz wesentlich verbessert, da nunmehr jederzeit bei Bedarf ein eigener Schulungsraum zur Verfügung steht, der sonst weiter als Studienraum genutzt wird. Die Leiterin der Information hat an der landesweiten kollegialen Beratung bei der Vermittlung von Informationskompetenz teilgenommen.

In der Ausleihe hat sich die Buchbereitstellung durch eine Erweiterung der Regalanlage entspannt. Auch die Bereitstellung für den Rückversand der Fernleihen wurde neu eingerichtet. Die Fernleihstelle hat einen zusätzlichen PC-Arbeitsplatz erhalten. Im Rahmen der internationalen Fernleihe wurden 149,5 Voucher eingenommen und eingelöst.

In die Route des Kurierdienstes ist nun zusätzlich das Sportzentrum einbezogen. Um den ohnehin schon extrem beanspruchten Zweigstellenverkehr zu entspannen, werden Fahrten zusätzlich an dem bisher freien Wochentag durchgeführt, sofern keine Sondertransporte anstehen, von denen im Berichtsjahr 38 erforderlich waren. Die eindrucksvolle Zahl von 266.462 transportierten Bänden verdeutlicht die hohe Belastung im Zweigstellenverkehr.

Auf der Basis einer konzeptionellen Initiative der Abteilung Datenverarbeitung wurde ein interner Aufsatzlieferdienst geplant und bis zur Einsatzreife entwickelt. Geliefert werden zunächst gescannte Dateien von einer Station in der Hauptbibliothek an wissenschaftliches Personal der Universität. Von diesem neuen Dienst ist eine wesentliche Verbesserung der campusweiten Literaturversorgung zu erwarten.

Durch die Einstellung eines Mitarbeiters des mittleren Dienstes konnte ein seit längerem belastendes Defizit vor allem in der Fernleihe weitgehend bereinigt werden.

## **Direktlieferdienste**

Seit Oktober 2009 ist es im Rahmen von Subito möglich, auch Monographien aus dem Bestand der beiden Sondersammelgebiete Bildungsforschung und Philosophie

zu bestellen. Seitdem wurden 64 Monographien bestellt, wovon 37 aus dem Bereich Bildungsforschung und 27 aus dem Bereich Philosophie kommen.

Im Jahr 2009 wurden insgesamt 925 (2008: 899) Aufsätze bestellt. Damit konnte nach dem Einbruch 2008 wieder ein leichtes Wachstum verzeichnet werden. Wie auch in den letzten Jahren kamen 89% (825) Bestellungen aus dem Bereich der Bildungsforschung und 11% (100) Bestellungen aus dem Bereich der Philosophie. Ca. 67% (615) der Bestellungen kamen aus dem Inland und betrafen ausländische Literatur.

### 5.1. *Allgemeines*

	2009	2008
Öffnungstage	347	348
Eingetragene Benutzer	25.332	24.629
Aktive Benutzer	18.296	17.608
Neuanmeldungen	6.105	5.643
Einführungen für Benutzer	141	132
Kostenpflichtige Mahnungen	5.576	5.645
Ersatzfälle	57	62
Vorlagen für Reprint	8 Titel (9 Bände) für 2 Verlage	6 Titel (150 Bände) für 3 Verlage

### 5.2. *Ortsleihe*

	2009	2008
Eingegangene Bestellungen (ohne Verlängerungen)	250.258	237.040
davon über OPACplus Zettel	247.213 3.045	232.661 4.379
ausgegebene Bände	366.877	355.244
Verlängerungen (ohne autom. VL)	289.057	251.350
Vormerkungen	57.079	48.901

### 5.3. *Lesesaal*

	2009	2008
Benutzer	182.633	197.480
Tägl. Durchschnitt	526	567
Benutzer der Arbeitskabinen	5.125	5.078
Benutzer von. Kabinen mit Mikrofilmlesegeräten	105	172

Lehrbuchsammlung		
Entleihungen	81.317	69.505
Kurzausleihe Lesesaal	4.795	5.779

## 5.4. Fernleihe

### 5.4.1. Aktive Fernleihe

	2009	2008
Eingegangene Bestellungen	42.736	40.824
Positiv erledigt	37.844	36.066
Quote	89%	88%
Davon Kopien	6.411	6.883

### 5.4.2. Passive Fernleihe

	2009	2008
Abgesandte Bestellungen	57.392	64.111
Positiv erledigt	49.658	53.876
Quote	87%	84%
Erhaltene Kopien	8.543	8.931

### 5.4.3. Bücherautodienst (gesamte UB)

	2009	2008
Kisten	1.785	1.720
Sonst. Sendungen	2.840	2.457
Postcontainer	1.907	1.988

## 5.5. Bucheinband

Für Buchbindemaßnahmen wurden an der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg im Berichtszeitraum insgesamt € 245.162 (2008: € 232.671) ausgegeben. Das entspricht 4,1 % (2008: 3,9 %) der Gesamtausgaben für die Bestandsvermehrung.

	2009	2008	Anteil in %
Hauptbibliothek	142.041 €	119.873 €	4,3
- Buchrestaurierung	12.565 €	18.932 €	
Zweigbibliotheken	8.533 €	7.497 €	1,7
Teilbibliotheken	94.588 €	105.301 €	4,6

In der Hauptbibliothek wurden für den Bucheinband ohne Buchrestaurierung 129.476 € (2008: 100.941€) ausgegeben. Dafür wurden 4.533 (2008: 4.483) Bände gebunden, davon 2.003 (2.409) Zeitschriftenbände, 136 (54) Zeitungsbände und 2.530 (2.074) Monographien.

Der Durchschnittspreis lag für die Hauptbibliothek bei 29,25 € (22,49 €) inkl. Mehrwertsteuer und Sonderarbeitszeiten. Der Anstieg des Durchschnittspreises resultiert vor allem aus der im Vergleich zum Vorjahr fast verdreifachten Zahl von Zeitungsbänden, aus zahlreichen teils aufwendigen Reparaturen an Bänden aus dem Altbestand, die bei der Rekatologisierung des Altbestands auftauchen, und aus Reparaturen an Bänden aus der Sammlung Ricklefs.

## 5.6. Fotostelle

	2009	2008
Aufträge	278	243
Kleinbildaufnahmen	0	55
Digitale Aufnahmen	4.442	1.775
Vergrößerungen	0	25
Planfilm	0	20
Scans	40	140
Herkunft der Vorlagen		
Handschriftenabteilung	257	218
Benutzungsabteilung	20	21
Direktbenutzer	1	3

## 5.7. Kopierwesen

	2009	2008
Kopierstelle/Kopien SW	274.251	286.635
- davon für den Leihverkehr	86.854	82.720
Scanner (Medea)	62.453	49.196
Mikrofilmscanner	9.793	11.514
Farbkopien	1.333	1.478
Lesesaal	511.971	528.748
Info/Computerraum	530.913	493.538
Geschäftsstelle	18.622	19.883
Summe	1.409.336	1.390.992

## 6. Abteilung III: Handschriften und Graphische Sammlung

### 6.1. *Altbestandspflege, Erwerbung, Restaurierung*

Für antiquarische Erwerbungen und für die Pflege des Altbestandes konnten im Berichtsjahr 34.922 € (19.698 €) aufgewendet werden.

Mit einem Aufwand von 12.308 € (18.931 €) wurden insgesamt 11 (22) Stücke (Handschriften, Inkunabeln., Drucke, Gemälde) restauriert.



Platen-Autograph

### 6.2. *Erwerbung, Bestandserschließung*

Neu übernommen werden konnten teils durch Erwerbungen, teils aus Beständen innerhalb des Hauses bzw. aus Institutsbibliotheken: 5 Handschriften, 8 Autographen, 1 Cimelie, 8 Rariora, 10 Originalporträts (darunter 2 Ölgemälde), 3 Porträtreproduktionen, 1 Ölgemälde, 1 Spiegel, 2 Stücke Sammlung Erlangensia, 14 Aquarelle als Nachtrag zu einem Nachlass.

### 6.3. *Benutzung*

Benutzt wurden am Ort sowie für Fotoaufträge, Auskünfte und Ausstellungen:

Handschriften	421	(499)	Porträts	100	(268)
Papyri	36	(5)	Slg. Erlangensia	24	(42)
Briefe	3.976	(683)	Zeichnungen	1.041	(456)
Inkunabeln	219	(264)	Druckgraphik	241	(125)
Cimelien	33	(34)	Graphik UB		(31)
Rariora	65	(82)	Münzen		(146)
Akten	171	(42)			

Darüber hinaus wurden im Lesesaal der Handschriftenabteilung vorgelegt:

Bände der Bibliothek Trew	276	(302)
Bände Varia	52	(61)
Bände sonstiger Magazinbestand	619	(561)
Bände von auswärts (Fernleihe)	110	(116)

Verkauft wurden 41 (158) Fiches und 90 CD/DVDs von 173 Objekten. Der Abteilung gingen 48 (52) Belegstücke zu. Zugang der Handbibliothek: 92 (91) Bände.

## 6.4. Ausstellungen

Leihgaben nach auswärts:	
Neu-Ulm Edwin Scharff Museum	Das Matterhorn lächelt! Emil Noldes Bergpostkarten und weitere augenzwinkernde Blicke auf den Mythos Berg ( <i>Altbestand</i> )
Düsseldorf Stiftung museum kunst palast	Diana und Aktaion - Der verbotene Blick auf die Nacktheit ( <i>1 Holzschnitt</i> )
Mainz Gutenberg-Museum	Gewußt wo! Wissen schafft Räume ( <i>Bibl. Trew</i> )
Erlangen Stadtmuseum	Die Kunst des Porträts ( <i>Portr.</i> )
Compton Verney Warwickshire	Fatal attraction: Diana and Actaeon ( <i>1 Holzschnitt</i> ) = Fortsetzung der Ausst. in Düsseldorf
Stiftung Museum Schloss Moyland Bedburg-Hau	Exlibris – Die Welt im Kleinformat ( <i>1 Holzschnitt</i> )
Erlangen Stadtmuseum	Erlangen im Barock – Glanz und Elend der Markgrafenzzeit ( <i>Ms., Cim, Rar u.a.</i> )
Ingolstadt Deutsches Medizinhist. Museum	Auf Leben und Tod. Zur Geschichte der Entbindungskunst ( <i>1 Ms, Bibl. Trew, Altbestand</i> )
Lippisches Landesmuseum Detmold	Imperium - Konflikt - Mythos. 2000 Jahre Varusschlacht ( <i>Altbestand</i> )
Museu Nacional de Arte Antiga Lissabon	Encompassing the Globe. Portugal and the World in the 16th and 17th Centuries ( <i>B 164</i> )
Schulmuseum Nürnberg	Ausstellung Spickzettel ( <i>Altbestand</i> )
Bauernhofmuseum Jexhof Schöngesing	Ausstellung "Überraschung: Ei" Ms. X 38 Straußenei
Bayerische Staatsbibliothek München	Als die Lettern laufen lernten ( <i>Inc.</i> )
Erlangen Stadtmuseum	Hand und Fuß. Der Weg zum Menschen ( <i>Zeichnungen, Altbestand</i> )
Nürnberg Germanisches Nationalmuseum	Dauerausstellung Vor- und Frühgeschichte Römische Kaiserporträts auf Münzen ( <i>Münzslg. Will</i> )
Kulmbach Plassenburg	Dauerausstellung Hohenzollern in Franken ( <i>Münzslg. Voit-von-Salzburg</i> )

## 6.5. Sonstiges

Der nötigen Buchpflege konnten im Berichtsjahr 2.806 (4.781) Bände unterzogen werden. Die Neukatalogisierung der Inkunabeln wurde fortgeführt. Für den Druck vorbereitet wurden das alphabetische und das Orts-Register zur Matrikel von 1843-1893. Die Neukatalogisierung der altdeutschen Zeichnungen für den Zeitraum des 14. und 15. Jahrhunderts, unterstützt durch die Getty-Stiftung, wurde abgeschlossen.



## 6.6. Lehrveranstaltungen

Für Lehrveranstaltungen wurden folgende Bestände benutzt: Handschriften, Papyri, Inkunabeln, Graphiken, Münzen, Faksimiles und Altbestand. Das SCRIPTO-Programm, das eine systematische forschungsorientierte Einführung in das Wesen des mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Büchererbes anstrebt und auf dessen wissenschaftliche Erschließung vorbereitet, fand zum Teil in der Handschriftenabteilung statt.

# 7. Abteilung IV: Datenverarbeitung

## 7.1. Allgemeines, Übersicht

Die auffälligste Neuerung im Jahr 2009 war die Aktualisierung des Webauftritts der Universitätsbibliothek. Die neue Homepage wurde auf Basis des Web-Baukastens der Universität und in Anlehnung an die Struktur des Webauftritts der Universität entsprechend den Vorgaben bezüglich Barrierefreiheit und Corporate Design erstellt und konnte am 9.02.2009 veröffentlicht werden.

Bezüglich des integrierten Bibliothekssystems waren mehrere Neuerungen zu verzeichnen: die Suchmaschine FAST, die dem OPACplus zugeschaltet wurde, die Schnittstelle zur Finanzbuchhaltung der Zentralen Universitätsverwaltung (FiBu), die Erweiterung der automatisierten Ausleihe und die des Erwerbungsclients im Teilbibliotheksbereich sowie ein automatisierter Ablauf, der die eigenständige Erstellung von Standortkatalogen aus dem Erwerbungsclient heraus ermöglicht.

Im Bereich der Datennetze kann über den Ausbau des W-LANs im Altbau der Hauptbibliothek berichtet werden, wo vier Access Points angebracht wurden, die den drahtlosen Zugang zum Datennetz der Universität innerhalb des gesamten Gebäudes ermöglichen.

Eine Umstellung der Datensicherung der Mitarbeiter-PCs von einem eigenen Server auf einen Novell-Server des Rechenzentrums war wegen des größeren Speicherbedarfs notwendig. Im Zuge dieser Umstellung wurden die Login-Skripte der Benutzerkonten bereinigt und an die Vorgaben des RRZE angepasst.

Mit 20 PCs, die das Rechenzentrum wegen Platzmangels an die Bibliothek abgegeben hat, konnte in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Zweigbibliothek ein PC-Arbeitsraum eingerichtet werden.

Da zu Jahresbeginn 2010 die Umstrukturierung der Zeiterfassung Aida und die Einführung der Dienste E-Mail-Auskunft und Campuslieferdienst FAUDok vorgesehen war, wurden bereits im Berichtsjahr die dafür notwendigen Vorbereitungen getroffen.

fen: Für Aida und die E-Mail-Auskunft Infodesk musste lediglich der Ablauf koordiniert werden, während für den Campuslieferdienst FAUdok die Beschaffung eines Servers, die Installation der Auftragsverwaltung DODII und die Implementierung des gesamten Workflows von der Bestellung über die Auftragsbearbeitung zum Versand abgewickelt wurden. Die Bestellung aus dem OPACplus und dem Gateway Bayern heraus über den Linkresolver SFX beruht auf einer Gemeinschaftsentwicklung der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg und der Verbundzentrale des Bayerischen Bibliotheksverbundes.

Weniger positiv kann die Aktualisierung der SunRay-Server für die Benutzerplätze gesehen werden: Bei der Neuinstallation musste festgestellt werden, dass die Server für die aktuelle Software nicht die ausreichende Leistungsfähigkeit hatten, weshalb die Antwortzeiten sehr lang waren. Nach mehreren Versuchen, die Rechner mithilfe von zusätzlich eingebauten Komponenten aufzurüsten, die alle nicht die erwarteten Verbesserungen brachten, hat das RRZE uns einen leistungsstärkeren Server zur Verfügung gestellt. Die Arbeiten haben sich über mehrere Wochen hingezogen, in denen die SunRay Terminals nur eingeschränkt zur Verfügung standen.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass im Bereich der Datenverarbeitung an der Universitätsbibliothek im Jahr 2009 etliche bedeutende Neuerungen zu verzeichnen waren und sowohl die Ausstattung als auch die Dienste weiter ausgebaut werden konnten.

## *7.2. Lokales Bibliothekssystem SISIS*

Seit 2.2.2009 ist eine neue Schnittstelle zwischen dem Erwerbungsmodul und dem Haushaltssystem der Zentralen Universitätsverwaltung, HIS-FSV, im Einsatz. Damit werden alle Haushalts-, Rechnungs- und Lieferantendaten von der Bibliothek nur noch im Erwerbungsmodul erfasst und gepflegt und täglich über einen FIBU-Schnittstellenserver in Form von automatisch erzeugten Importdateien per Email an das Haushaltssystem HIS-FSV übertragen. Es wurden im Berichtszeitraum insgesamt 14 502 Buchungen der Hauptbibliothek, TNZB Zeitschriften und Gruppenbibliothek Physik über die neue Schnittstelle erledigt.

Ebenfalls im Februar wurde die Suchmaschine FAST dem OPACplus zugeschaltet, die die Suche und den Aufbau der Trefferlisten beschleunigt sowie einige neue Suchmöglichkeiten und Funktionen bietet. Zum Beispiel können mit Suchfiltern, wie 'Fach', 'Schlagwort' oder 'Zeitraum' Recherche-Ergebnisse weiter eingegrenzt werden. Bei der Sucheingabe werden Vorschläge für verwandte Suchbegriffe oder alternative Schreibweisen angeboten: „Meinten Sie ...“. Es ist nun auch möglich, mit Stichwörtern in mit den Treffern verlinkten Inhaltsverzeichnissen, Abstracts oder Klappentexten zu suchen, und zwar über das neue Suchfeld „Inhaltsangabe Stichwort“.

Anfang März 2009 wurden 5.934 Bände der Musikwissenschaft von der UB Erlangen-Nürnberg an die UB Würzburg verlagert. Um die betreffenden Katalogdaten-

sätze eines so großen Bestandes möglichst automatisiert bearbeiten zu können, wurde in Zusammenarbeit der beiden Bibliotheken und der Verbundzentrale ein Verfahren entwickelt, das hier erstmalig erfolgreich zum Einsatz kam:

In unserem Lokalsystem wurden die exemplarspezifischen Buchdatensätze der nach Würzburg verlagerten Bücher gelöscht. Für die dazugehörigen Titelaufnahmen des verlagerten Bestandes wurde in der Verbunddatenbank in 5.061 Fällen unser Besitznachweis durch den der UB Würzburg ersetzt. Diese Aktion führte automatisch zu den entsprechenden Versorgungsaufträgen über die Schnittstelle SIKOM in den beiden Lokalsystemen. Hierdurch wurden 4.757 Titelaufnahmen im Lokalsystem der UB Erlangen-Nürnberg gelöscht, da zu diesen keine weiteren Exemplare mehr vorhanden waren.

Seit dem 16.04.2009 werden in der Gruppenbibliothek Verfahrenstechnik (14GV) alle Ausleihvorgänge mit dem integrierten Ausleihsystem (AC) verbucht. Der Bestand ist für wissenschaftliches Personal, Studenten und Stadtbenutzer ausleihbar, aber nicht für den Zweigstellenleihverkehr zugelassen.

Am 1.10.2009 wurde die Subito-Buchlieferung der UB Erlangen-Nürnberg in Betrieb genommen. Über das Subito-Portal können nun circa 270.000 Bücher aus dem Bestand der Sondersammelgebiete der Hauptbibliothek im Katalog der UB Erlangen-Nürnberg recherchiert und bestellt werden. Dafür wurde für Subito der Zugriff über eine Z39.50-Schnittstelle auf die lokale Datenbank inklusive der Bestandseinschränkung auf die Bücher der Sondersammelgebiete eingerichtet.

In der Teilbibliothek Theologie (TB01) und den Bereichen Alte Geschichte (06AG) und Klassische Philologie (06KP) der Teilbibliothek 6 wurde zum Beginn des Haushaltsjahres 2010 das integrierte Erwerbungs-system EC zusammen mit der Schnittstelle FiBu eingeführt.

Seit dem 17.12.2009 können sich alle mit dem EC arbeitenden Bibliothekare Standortkataloge zum Beispiel für Revisionen selbst erstellen. Bis dahin mussten diese stets beim SIS-Team bestellt und von diesem erstellt werden. Es wurden Nachbearbeitungsprogramme zur korrekten Sortierung der an der UB Erlangen-Nürnberg gebräuchlichen Signaturen entwickelt, die automatisch über ein UNIX-Skript auf die vom EC auf dem FTP-Server ausgegebenen Dateien zugreifen. Es kann zwischen vollständigen oder reinen Zeitschriftenkatalogen und jeweils einem kurzen und einem langen Format gewählt werden.

Im Online-Katalog OPACplus wurden im Berichtszeitraum insgesamt 4.049.512 (4.573.353) Recherchen durchgeführt, das heißt eine Verringerung um 11% gegenüber dem Vorjahr. Davon bezogen sich 92%, das heißt 3.711.672 (4.324.903) Recherchen auf den lokalen Katalog, was eine Verringerung von 14% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. 6% aller OPAC-Recherchen, das heißt 265.012 (198.819) bezogen sich auf den Bayerischen Verbundkatalog, also eine Steigerung um 33% gegenüber dem Vorjahr, und 2% der Recherchen, das heißt 72.828 (49.631) bezogen sich auf die Bayerische Aufsatzdatenbank, was eine Steigerung von 47% gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Aus dem Erwerbssystem wurden insgesamt 51 (66) Listen und Statistiken erstellt, unter anderem auch für die Deutsche Bibliothekstatistik. Die Inventarverzeichnisse und geplanten Bestellungen für Studententliteratur wurden im Netz zur Verfügung gestellt, ebenso wie die weiterhin monatlich erzeugten Neuerwerbungslisten.

Aus dem Ausleihsystem wurden insgesamt 71 (74) Listen und Statistiken erstellt. Aus der Datenbank wurden insgesamt 182 (328) Auszüge für Revisionen, Bestandsverlagerungen und Katalogbereinigungen erstellt. An "FIS-Bildung" wurden insgesamt 6.405 (5.800) Datensätze für Monographien und 383 (343) Datensätze für Bände von mehrbändigen Werken im MAB2-Format geliefert.

Seit 15.9.2009 wurden 306 Bestellungen im EDIFACT-Standard an den Lieferanten Dawson geschickt.

### 7.3. *Internet*

Der Webauftritt der Universitätsbibliothek wurde komplett erneuert, sowohl Design als auch Struktur, um ihn übersichtlicher zu gestalten. Dabei mussten alle statischen Dateien und die Skripte für die dynamischen Seiten an das neue Design angepasst werden.

Die registrierten Zugriffszahlen auf die Webseiten:

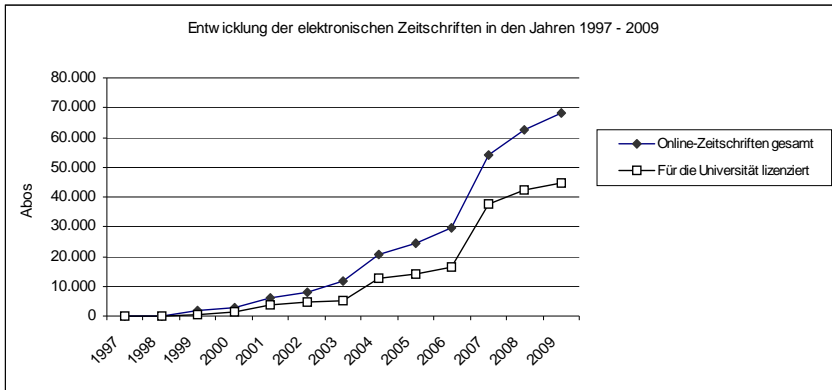
Anfragen insgesamt	17.042.585	(8.164.723)
Sitzungen	1.229.721	979.738)
Abgefragte Dateien	4.385.650	(2.925.314)

Der sprunghafte Anstieg um 50% bei den abgefragten Dateien und gar um 108% bei den Anfragen lässt sich eventuell dadurch erklären, dass die Struktur des Webauftritts geändert wurde und die Wege zu bestimmten Seiten nicht mehr so schnell gefunden werden konnten. Der Zuwachs um 25% bei den Sitzungen kann nicht auf die fehlende Orientierung aufgrund neuer Strukturen zurückgeführt, der muss als real gegeben angesehen werden.

### 7.4. *Elektronische Zeitschriften*

Im Berichtsjahr konnte die Anzahl der für die Universität zugänglichen elektronischen Zeitschriften weiter erhöht werden:

Für die Universität angezeigte Lizenzen:	44.762	(42.534)
- davon lokal via Volltext-Datenbanken (EBSCO Host, wiso)	34.393	(31.195)
- über Nationallizenzen	9.628	(6.180)
Frei zugängliche Zeitschriften	23.680	(20.081)
Insgesamt zugänglich für die Universität	68.442	(62.615)



Es ist zu beachten, dass es zwischen den verschiedenen Zugängen relativ große Überschneidungen der verfügbaren Titel gibt. Für denselben Titel kann es – für verschiedene Perioden – unterschiedliche Zugänge geben: z.B. das Archiv über Nationallizenz, aktuellere Ausgaben über ein Konsortium und zusätzlich als lokale Zeitschrift über eine Datenbank. Die von diesen Dubletten bereinigte Zahl der lizenzierten Zeitschriften für die Universität ergibt 42.460 (37.791) Titel.

Kennzahlen der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) für 2009:

Teilnehmende Bibliotheken	521	(490)
Verfügbare Titel insgesamt (ohne Datenbanken)	44.762	(41.980)
Davon reine Online-Zeitschriften	6.178	(5.231)

Über die EZB wurden Zeitschriften folgender Fächer aus dem Netz der Universität Erlangen-Nürnberg aufgerufen:

Medizin	71.848	(75.354)
Wirtschaftswissenschaften	52.665	(47.166)
Chemie und Pharmazie	26.493	(32.949)
Physik	16.635	(20.329)
Biologie	14.056	(17.310)

Der Rückgang der Aufrufe über die EZB in der Medizin und den Naturwissenschaften lässt sich dadurch erklären, dass die Zeitschriften eher direkt per Bookmark angewählt werden.

Die meistgenutzten Zeitschriften über die EZB:

Neue Juristische Wochenschrift	1.130	(1.258)
Journal of the American Chemical Society	1.116	(1.488)
Zeitschrift für Betriebswirtschaft	983	(1.006)
Nature	933	(1.162)

Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung	803	
Lancet	776	
The New England Journal of Medicine	764	(917)
Angewandte Chemie	737	(762)
Gesamtzahl der Zugriffe über die EZB	231.604	(296.487)
Davon auf lizenzierte Zeitschriften	168.993	(165.581)

Es sind weiterhin juristische und wirtschaftswissenschaftliche Zeitschriften, die die naturwissenschaftlichen aus der Liste der über die EZB am häufigsten genutzten verdrängen.

Von den Verlagen direkt gemeldete Nutzungszahlen :

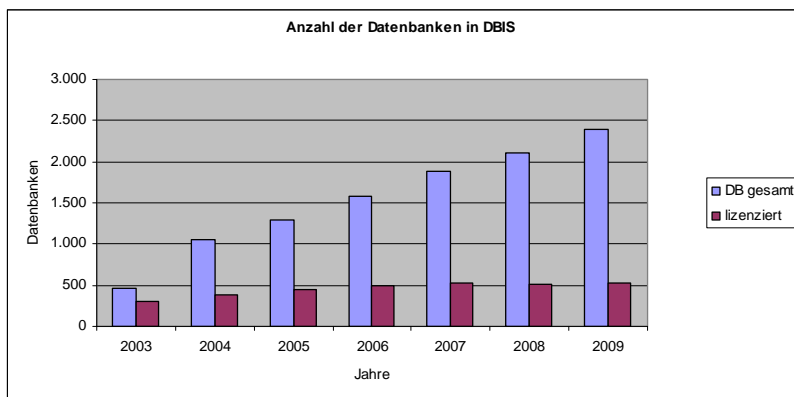
Nature	21.041	(21.962)
Science	16.388	(14.525)
Physical Review Online Archive (PROLA)	18.884	(10.000)

Der starke Zuwachs der direkt auf den Verlagsseiten verzeichneten Zugriffe erklärt den Rückgang der über die EZB registrierten Nutzungsdaten. Da nur einige der Verlage Statistik-Daten liefert, können an dieser Stelle nur wenige Zahlen angegeben werden.

## 7.5. Datenbanken

Es konnte weiterhin ein Zuwachs der insgesamt für die Universität zur Verfügung stehenden Datenbanken verzeichnet werden. Im Datenbankinformationssystem DBIS werden für die Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg folgende Zahlen nachgewiesen:

Datenbanken insgesamt:	2.387	(2.110)
Für die UB lizenzierte	528	(508)
davon:		
- im CD-ROM-Netz	310	(304)
- Online-Datenbanken	194	(181)
- lokal installierte	15	(14)
- bestellbar aus dem OPAC	9	(9)
Nationallizenzen	123	(102)
Frei zugängliche Online-Datenbanken	1.738	(1.485)
Pay-per-use	13	(15)



### Über DBIS wurden registriert

Zugriffe insgesamt	214.505	(201.855)
Davon auf:		
- lizenzierte Online-DB	163.342	(137.285)
- CD-ROM-DB	11.757	(12.665)
- freie DB	29.003	(39.686)
- Nationallizenzen	9.495	(11.691)

### Am häufigsten aufgerufene Datenbanken:

Business Source Complete	24.386	(17.109)
Beck-online	16.861	(15.378)
Juris	14.418	(9.440)
Wiso	11.689	(10.378)
Psychinfo	10.182	(8.820)
MLA International Bibliography	6.896	(6.237)
Springer eBooks	5.579	(2.602)
LexisNexis/Recht	5.046	(2.192)
LexisNexis/Wirtschaft	4.376	(5.578)

Die wirtschaftswissenschaftlichen und die juristischen Datenbanken sind innerhalb von DBIS weiterhin die am besten genutzten. Auch hier muss darauf hingewiesen werden, dass die direkt auf die Datenbanken gehenden Zugriffe nicht gezählt werden können und die Vermutung besteht, dass der Großteil der Zugriffe, gerade bei den Naturwissenschaften und der Medizin, auf direktem Weg stattfindet.

Für den Linkingservice SFX können ebenfalls weiter steigende Zahlen registriert werden, wobei die für die Verlinkung zum Volltext wieder am stärksten gestiegen ist.

Zum Jahresende 2008 waren 118 (118) Datenbanken mit SFX verlinkt. Es wurden 2.751.659 (2.950.183) Anfragen darauf registriert, wobei in 250.578 (229.151) Fällen zu anderen Diensten durchgereicht wurde, davon:

- zur Dokumentlieferung	92.588	(87.808)
- zur Bestandsabfrage	80.222	(75.797)
- Volltext	51.082	(35.684)
- Suche im WWW	8.270	(8.950)
- zitierte Zeitschrift	9.498	(8.717)
- Hole Autor	3.129	(4.162)
- Zitierte Aufnahme	1.556	(4.029)

Es ist deutlich ersichtlich, dass die Zahlen den Weg zum Dokument betreffend stark ansteigen, während die Zahlen der für eine Weitersuche notwendigen Dienste abnehmen. Hier zeigt sich die Stärke des Linkresolvers SFX.

## 7.6. OPUS-Dokumentenserver

Auf dem Server abgelegte Dokumente:

Dokumente insgesamt	1.017	(779)
davon		
- Dissertationen	952	(731)
- Aufsätze	17	(15)
- Diplom-, Magisterarbeiten	8	(7)
- Forschungsberichte	7	(5)
- Sonstige (Bücher, Studienarbeiten)	33	(21)

Die Zahl der auf den Server hochgeladenen Dokumente ist weiterhin relativ gering, weil er hauptsächlich für die Pflichtabgabe der Dissertationen genutzt wird.

## 7.7. Haushalt und Gerätebeschaffung

Im Jahr 2009 standen für Datenverarbeitung 93.466 (178.954) Euro zur Verfügung, davon:

Wartungsmittel (Titelgruppe 99)	82.786	(79.614)
Sondermittel für einen Scanner in der TNZB	10.650	
Ausgaben für Datenverarbeitung insgesamt	69.595	(180.000)
davon für		
- Hardware	8.537	(106.840)
- Software-Lizenzen	10.707	(31.169)
- Sonstiges (Dienste, Reparaturen, usw.)	40.351	(41.991)

Die deutlich geringeren Ausgaben im DV-Bereich sind damit zu begründen, dass kaum besondere Beschaffungen bezahlt werden mussten. Der Server für den



Campuslieferdienst FAUdok, der noch 2009 geliefert wurde und die darauf erfolgte Installation und Konfiguration, wurden erst nach Haushaltsschluss in Rechnung gestellt. Daher konnten sie hier noch nicht berücksichtigt und ein Teil der für das Berichtsjahr veranschlagten Mittel nicht ausgegeben werden.

Auch die Sondermittel für den Scanner konnten nicht ausgegeben werden, weil der Hersteller Lieferschwierigkeiten hatte.

## 8. Zweigbibliotheken: TNZB, WSZB, EZB

### 8.1. *Technisch-naturwissenschaftliche Zweigbibliothek (TNZB)*

#### **Allgemeines**

Dank der Studienbeiträge entwickelt sich die Literaturversorgung durch die TNZB ausgesprochen positiv. Es werden Zuwächse von knapp 10 % bei den Nutzungskennzahlen (Besucher und Ausleihen) im Vergleich zu den Vorjahresmonaten erzielt.

Im Benutzungsbereich sind die Öffnungszeiten bei 104 Wochenstunden stabil. Die Bibliothek ist jetzt nicht nur an Wochentagen bis 24 h geöffnet, sondern auch an Samstagen und Sonntagen bis 22 h. Die verlängerten Öffnungszeiten sind in hohem Maße angenommen worden. Neben der Literaturbenutzung ist in der Bibliothek ein zentraler Lernort entstanden. Die verbesserte Mittelausstattung durch Studienbeiträge zum einen und die erweiterten Öffnungszeiten zum anderen haben die Attraktivität der TNZB gesteigert. Man kann keine Unterscheidung mehr zwischen Vorlesungs- und vorlesungsfreier Zeit treffen.

Die Zeit des Vollserves durch Bibliothekare besteht weiterhin in ausgedehntem Umfang, von früher 9 – 17 h auf heute 8 - 19 h (Samstag 10 – 14 h). Dies wird gewährleistet durch freiwillige Beteiligung aller, auch der Teilzeitkräfte, an den Spät- und Samstagsdiensten. Mittlerweile werden 26 studentische Hilfskräfte betreut, die nicht nur für die Erweiterung der Öffnungszeiten der TNZB, sondern auch der angeschlossenen Gruppenbibliotheken eingesetzt werden.

Der Literaturmittelaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen. Die Zuweisung an Mitteln aus Studienbeiträgen zum Literaturkauf ist gesunken. Günstig hat es sich ausgewirkt, dass die Kosten für die IEEE-Zeitschriften von der Hauptbibliothek getragen wurden, so dass für den Literaturkauf nur noch 263.244 € aufgewendet wurden. Zusätzlich profitieren die technisch-naturwissenschaftlichen Fachrichtungen besonders stark auch bei der zentralen Beschaffung elektronischer Literatur, die „Springer-Ebooks“, die Safari-Books, und die „Digital Library“ des Institute of Electric and Electronic Engineers (IEEE) seien als Beispiele genannt. Ebenso aus Studienbeiträgen wurde erstmalig die DIN-Normen-Datenbank Peri-

norm lizenziert, die auch die VDI-Richtlinien enthält. Die DIN-VDE-Normen stehen auf einem Einzelplatzrechner bereit.

Aus Studienbeiträgen wurde für die TNZB auch heuer eine befristete Stelle des gehobenen Bibliotheksdiensts finanziert. Die zusätzliche Kraft wird je zur Hälfte bei Information und Auskunft einerseits, der Revision und Erneuerung der Lehrbuchsammlung andererseits eingesetzt. Von der Bibliothekarin wurden veraltete Lehrbücher und Monografien ausgetauscht. Sie hat durch den Austausch älterer Literatur gegen neue Titel sehr zur Verjüngung des Bestandes beigetragen. Der Bestand wurde attraktiver. Diese Initiative kommt somit der Zweckbestimmung „Verbesserung der Studienbedingungen“ unmittelbar zugute und bietet in einer sich ständig erneuernden Bibliothek ein dauerhaftes Betätigungsfeld.

Erfreulicherweise konnte auch das Lernumfeld durch bauliche Maßnahmen verbessert werden. Das Atrium wurde mit vereinten Kräften von Bauamt, den Werkstätten und der TNZB saniert, Mitarbeiter des Botanischen Gartens haben die Blumentröge neu bepflanzt. 20 zusätzliche Arbeitsplätze wurden durch Verdichtung eingerichtet, 50 Stühle ausgetauscht.



Das Atrium in der TNZB

## Haushalt und Erwerbung

### *Finanzen:*

Da sich die Zuweisung der Mittel aus Studienbeiträgen am Semester und nicht am Haushaltsjahr orientiert, muss die Zuordnung der Gelder für Studentische Hilfskräfte und für die Literatur zum Haushaltsjahr 2009 einer internen Festlegung folgen. Darüber hinaus rechnen wir Mittel aus „externen“ Quellen unserem Literaturzugang zu, die nicht zum eigentlichen TNZB-Etat gehören, sondern den Literaturkauf der TNZB durch Kostenübernahme begünstigen.

	Euro	Euro
Normalhaushalt Literatur TGr 73	128.859	(128.859)
Sondermittel Literatur	20.557	(20.557)
Sondermittel Nanotechnologie	10.000	
Studienbeiträge Literatur TGr 96	109.348	(141.174)
Sachmittel TGr 73	15.866	(15.866)
Studentische Hilfskräfte TGr 73 und 96	91.734	(61.782)
Externe Mittel (Lehrbücher aus Lehrstuhletats)	27.601	(8.489)

Die der TNZB zugute kommenden Mittel betragen also insgesamt 388.099 € (413.875 €) damit 6,2 % weniger als im Vorjahr.

*Die Mittel wurden wie folgt ausgegeben:*

Kauf, bzw. geldwerter Literaturzugang	263.244	(327.636)
Einband	2.469	(2.546)
Sachausgaben	15.709	(15.866)
Studentische Hilfskräfte	63.177	(59.664)

Beim Posten Literatur entfallen 92.981 € (159.346 €) oder 35 % (49%) auf Zeitschriften, die Monographienbeschaffung sinkt auf 143.209 € (168.291 €), wobei der Anteil für Lehrbuchsammlung 70.143 € (107.644 €) beträgt.

*Zugang (in physischen Einheiten)*

Kauf	3.261	(3.661)
Dissertationen	800	(711)
Geschenke, Lehrstuhlspenden usw.	3.036	(1.339)
Insgesamt	5.741	(5.711)

Der Kaufzugang nimmt entsprechend des geringeren Mittelzuflusses ab. Der Zugang an gedruckten Dissertationen bleibt ein stabiles Segment, obwohl zunehmend mehr Dissertationen elektronisch aufgenommen werden, diese allerdings bleiben hier ungezählt. Die Zahl der anderen Zugänge steigt, da durch Auflösungen von Instituts- und einer Gruppenbibliothek (14GC, 14KI, 14FW) mehr Medien im gesamt-bayerischen Kontext bewahrt werden müssen.

*Betriebseinnahmen und -ausgaben (Titelgr. 77):*

Die Einnahmen (Buchabrechnung, Fernleihgebühren, Kopierfolien usw.) betragen 4.208 € (5.325 €). Zusammen mit einem Vorjahresrest standen 9.963 € zur Verfügung.

Hiervon wurden 2.752 € für diverse Sachbeschaffungen ausgegeben. Für 2010 bleibt somit ein Rest von 7.211 €

## **Medienbearbeitung**

Weiterhin wurden bestehende Katalogisierungsrückstände aus dem Sportzentrum bearbeitet. Die Medienbearbeitung verantwortet die Katalogpflege für die elektronischen Bücher aus der Safari-Gruppe und der Knovel-Ebooks, somit für rund 700 Titel.

Die Geschäftsgänge für die Literaturerwerbung innerhalb der Teilbibliothek Ingenieurwissenschaften wurden analysiert und in Teilen neu strukturiert.

Bei der Sachkatalogisierung wurden 650 (1.101) Titel neu beschlagwortet, d.h. deutlich weniger als im Vorjahr. Dies hängt damit zusammen, dass zum einen die

einzelnen Titel in höheren Stückzahlen gekauft werden (Verbesserung der Lehrbuchausstattung!) und zum anderen die Fremdleistungsübernahme aus dem Verbund bei dieser Literatur besonders hoch ist.

Für 1.235 (1.612) Titel wurden systematische Signaturen festgelegt.

## Benutzung

Auch im Berichtsjahr stieg die Lesesaalbenutzung erneut, heuer um 9,2 %. (2008 18 %), eine Auswirkung der verlängerten Öffnungszeiten und der verbesserten Literaturausstattung. Parallel dazu stiegen auch die Ausleihzahlen um 9,5 % (2008 3,4 %). Mit dem besseren Buchangebot korrelieren die Zunahme der Verlängerungen sowie die deutliche Abnahme der Vormerkungen.

Ebenso nehmen wegen des verbesserten Buchangebotes die Fernleihbestellungen ab, die ihrerseits von anderen Bibliotheken schwerer zu erfüllen sind. Das Aufkommen in der gebenden Fernleihe sinkt. Dies ist ein Hinweis, dass sich auch an anderen Bibliotheken die grundlegende Literaturversorgung gebessert hat.

### *Ortsleihe, Lesesaal*

Aktive Benutzer	6.803	(6.240)
Zahl der Entleihungen (Ortsleihe)	112.792	(103.011)
- davon Verlängerungen	62.857	(53.809)
Vormerkungen	4.716	(5.038)
Mahnungen	2.426	(2.302)
Lesesaalbesucher	424.906	(389.203)

### *Fernleihe inkl. Kopierbetrieb*

Passive (nehmende) Fernleihe:

Abgesandte Bestellungen	4.811	(5.479)
- Davon positiv erledigt	3.773	(5.226)

Aktive (gebende) Fernleihe:

Erhaltene Bestellungen	2.984	(3.070)
- Davon positiv erledigt	2.913	(2.981)

### *Benutzerinformation*

Es gab 58 (34) ca. eineinhalbstündige Einführungen in die Bibliotheksbenutzung, darunter drei (fünf) englischsprachige und 35 (8) für Nicht-Universitätsangehörige. Die starke Zunahme der Führungen gründet sich auf die starke Nachfrage durch Schulklassen des achtjährigen Gymnasiums, in den Lehrplänen sind propädeutische Kurse vorgeschrieben. Somit hat sich die Gesamtteilnehmerzahl auf 710 (354) verdoppelt.

Das Hauptgewicht der Informationstätigkeit liegt jedoch weiterhin bei Beratungen im Einzelfall. Deshalb wurde die durchgehende Besetzung der Informationsstelle sichergestellt.

### *Informationsvermittlung und Patentscreening*

Das Patentrecherchesystem erfreut sich einer zunehmenden Inanspruchnahme, es gab 36 (26) Einführungsveranstaltungen für Benutzer und 43 (29) Recherchen, letztere je nach Selbständigkeitsgrad der Nutzer mehr oder weniger intensiv betreut. Insgesamt waren 55 (40) Sitzungen erforderlich, die in erster Linie durch Vermittlung der Patentberatungsstelle der Universität zu Stande kommen. Erwähnt sei, dass eingeführte Benutzer das System auch ohne Anmeldung und damit zahlenmäßige Erfassung benutzen können.

## **8.2. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Zweigbibliothek (WSZB)**

### **Erwerbung / Etat**

Die Ausgaben betragen in €	234.058	(285.554)
Bestandsvermehrung insgesamt	226.124	(201.113)
- davon Standort W80	51.516	(44.975)
- davon Standort W10	12.840	(9.005)
- davon laufende Zeitschriften (inkl. CD-ROM)	49.650	(39.816)
- davon ausländische Literatur	44.144	(42.425)
- davon Standort TB13	0	(729)
Einbandkosten	2.523	(2.561)
Sachmittel	11.160	(11.585)
Der Zugang setzt sich wie folgt zusammen:		
Physische Einheiten insgesamt	4.475	(6.701)
- davon Kauf	4.135	(3.702)
- davon Standort W80	1.471	(1.316)
- davon Standort W10	363	(258)
- davon ausländische Literatur	446	(341)
Abgang:	2.755	(1.730)
Bestand am 31.12.2009:	248.229	

## Benutzung

Die Ausleih-Statistik weist im Berichtsjahr für die WSZB folgende Zahlen aus:

Aktive Benutzer	6.527	(5.747)
Entleihungen insgesamt	216.680	(204.639)
- davon Verlängerungen	93.279	(89.134)
Vormerkungen	33.559	(28.306)
Leihverkehr:		
Eingegangene Bestellungen	9.083	(8.947)
- davon positiv erledigt	8.419	(8.202)
	93 %	(92,5 %)
Abgeschickte Bestellungen	19.815	(21.335)
- davon positiv erledigt	17.598	(18.081)
	89 %	(87 %)

## Hilfskräfte

Für Studentische Hilfskräfte wurden aus den Titelgruppen 73 und 96 101.755 € (102.749) ausgegeben, damit wurden 43 (37) Hilfskräfte beschäftigt.

Im Berichtsjahr wurden im Neubaubereich zusätzlich 12 PCs mit CIP-Pool-Konfiguration aufgestellt, die den Studierenden u.a. den Abruf multimedialer Vorlesungsinhalte und die Arbeit mit MS-Office-Programmen ermöglichen. Diese Maßnahme entsprach einem ausdrücklichen Wunsch der Studierenden und konnte mit Studienbeiträgen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften realisiert werden.

Gleichfalls aus Studienbeiträgen des Fachbereichs konnten im Altbaubereich dringend benötigte zusätzliche Stromanschlüsse für die Arbeit mit Notebooks installiert werden.

Zum Transport innerhalb der Lesesäle werden seit dem Berichtsjahr mit finanzieller Unterstützung der Alumni-Vereinigung afwn regelmäßig durchsichtige und stabile Tragetaschen angeschafft, die an der Ausleihtheke zum Preis von 1 € verkauft werden. Die Taschen wurden von den Bibliotheksnutzern sehr gut angenommen.

Hervorzuheben ist auch die Totalrevision der Lehrbuchsammlung, die jetzt wieder auf dem neuesten Stand ist und keine veralteten und längere Zeit ungenutzten Titel mehr enthält.



Ausleihtheke in der WSZB

### 8.3. Erziehungswissenschaftliche Zweigbibliothek (EZB)

#### Erwerbung / Etat

Die Ausgaben betragen in €	50.749	(44.621)
Bestandsvermehrung insgesamt	43.948	(34.690)
- davon laufende Zeitschriften (inkl. CD-ROM)	7.891	(7.807)
Einbandkosten	2.390	(3.541)
Sachmittel	3.260	(12.321)
Der Zugang setzt sich wie folgt zusammen:		
Physische Einheiten insgesamt	15.418	(4.153)
- davon Kauf	1.682	(3.746)
Abgang:	3.968	(4.116)
Bestand am 31.12.2009:	123.516	

#### Benutzung

Die Ausleih-Statistik weist im Berichtsjahr für die EZB folgende Zahlen aus:

Aktive Benutzer	6.527	(5.747)
Entleihungen insgesamt	119.336	(108.536)
- davon Verlängerungen	19.439	(37.593)
Vormerkungen	16.488	(12.113)
Leihverkehr:		
Eingegangene Bestellungen	3.170	(2.913)
- davon positiv erledigt	2.675	(2.741)
	84 %	(94 %)
Abgeschickte Bestellungen	2.031	(1.963)
- davon positiv erledigt	1.966	(1.889)
	97 %	(96 %)

#### Hilfskräfte

Für Studentische Hilfskräfte wurden aus den Titelgruppen 73 und 96 29.906 € (31.111) ausgegeben, damit wurden 7 (7) Hilfskräfte beschäftigt.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 10.038 Monographien und 704 Zeitschriftenbände verschiedener Teilbibliotheken übernommen, vor allem aus den Bereichen Religionslehre (TB15 RE und TB15 RK), Geschichtsdidaktik (TB15 GE), Englischdidaktik (TB15 EN), Geographiedidaktik (TB15 GG) sowie Landes- und Volkskunde (TB15 LV).

Aufgrund des starken Anwachsens der Freihandbestände in den vergangenen Jahren (nicht zuletzt als Folge der Übernahme großer Teilbibliotheksbestände) wurden im August 2009 die letzten verbliebenen Nischen mit neuen Regalen versehen. Damit sollte zumindest für einige Jahre der zu erwartende Bestandszuwachs übersichtlich aufgestellt werden können.

## 9. Teilbibliotheken

### 9.1. Teilbibliothek 1: Theologie

3 Standorte

(Fachreferent: Dr. J. Mayr, Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. J. van Oorschot)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 84.026 € (89.769 €)

Zugang: 2.187 (2.293 Bände); Abgang: 0 (0)

Bestand am 31.12.: 169.656 Bände (167.469)

Der Umstieg vom bisherigen Access-basierten Erwerbungs-system auf den EC zur Jahreswende 2009/2010 beanspruchte in der zweiten Jahreshälfte einen stetig zunehmenden Anteil an Arbeitskapazität. In Zusammenarbeit mit der Hauptbibliothek und dank vieler Schulungen gelang es, die Vorbereitungen fristgerecht abzuschließen und den EC samt Schnittstelle zur Finanzbuchhaltung der Universität mit Beginn des neuen Haushaltsjahres in Betrieb zu nehmen.

Eine gründliche Revision der Bibliothek des Instituts für Altes Testament zog eine Fülle von Korrekturarbeiten nach sich, die aber trotz der Belastungen durch die Einführung des neuen Erwerbungs-systems noch 2009 abgeschlossen werden konnten.

Für die Bibliothek des Instituts für Neues Testament ist eine neue SunRay-Station vorgesehen, die jedoch nicht mehr im Berichtsjahr installiert werden konnte.

### 9.2. Teilbibliothek 2: Rechtswissenschaft

3 Standorte

(Fachreferentin: U. Mengels; Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. M. Rohe)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 421.103 € (385.495 €)

Zugang: 6.596 Bände (6.113); Abgang: 1.733 (176)

Bestand am 31.12.: 257.056 Bände (252.193)

Durch die Zuweisung von Studienbeitragsmitteln in erheblichem Umfang (insgesamt 200.000 Euro für das SS 2009 und das WS 2009/10) konnte der Fachbereich



größere Mengen Studienliteratur beschaffen, so dass die Hauptbibliothek wegen Überlastung des Stammpersonals der Teilbibliothek wiederum mit Personal in unterschiedlich hohen Zeiteinheiten aushelfen musste.

Gemäß der Kooperationsvereinbarung zwischen der Universität Bamberg und der Universität Erlangen-Nürnberg wurden vier rechtswissenschaftliche Lehrstühle zum 1. Januar an die hiesige Universität versetzt; drei Lehrstuhlinhaber verbleiben derzeit in Bamberg, der vierte Lehrstuhl wurde zum WS 09/10 am Fachbereich Rechtswissenschaft neu besetzt (Arbeits- und Sozialrecht).

Ebenfalls zum 01.01. wurde das Erlanger Zentrum für Islam und Recht in Europa EZIRE gegründet, eine zentrale Einrichtung der Universität, deren kommissarischer Direktor Prof. Rohe ist. Die Literatur für diese Einrichtung wird von der Teilbibliothek katalogisiert.

Im Berichtsjahr wurde eine größere Anzahl von veralteten Lehrbüchern ausgesondert.

Wegen des erhöhten Arbeitsanfalls aufgrund des gestiegenen Etats mussten weitere Mitarbeiter in die regulären Arbeiten eingebunden werden, so dass seit dem ersten Quartal zwei Fachkräfte des gehobenen Dienstes auf insgesamt 1,5 Stellen an der Re katalogisierung des noch nicht in der EDV nachgewiesenen Bestandes sowie an der Umsystematisierung des Bestandes nach der Regensburger Verbundklassifikation arbeiten.

Der Standort 02 AW (Anwaltsrecht) wurde auf Signaturen nach der Regensburger Verbundklassifikation umgestellt.

Für alle Zeitschriften am Standort 02EW (Europäisches Wirtschaftsrecht) wurden Einzelbände erstellt.

Die Fachreferentin hat im Rahmen eines Proseminars eine Veranstaltung zur Recherche in juristischen Datenbanken durchgeführt.

Im März sind die Arbeiten im Keller des Instituts für Kirchenrecht, Hindenburgstraße 34, wegen des Schimmelbefalls an Büchern erfolgreich beendet worden.

Die aus Studienbeiträgen finanzierte Verlängerung der Öffnungszeiten sowie der ebenfalls aus Studienbeiträgen finanzierte Aufräumdienst in der Bibliothek wurden fortgeführt.

### 9.3. *Teilbibliothek 3: Medizin*

39 Standorte

(Fachreferent: Dr. V. Müller; Bibliotheksbeauftragte: Frau Prof. Dr. Dr. Witternsterzel bis 31.07.; N.N. ab 01.08.)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 403.846 € (337.937 €)

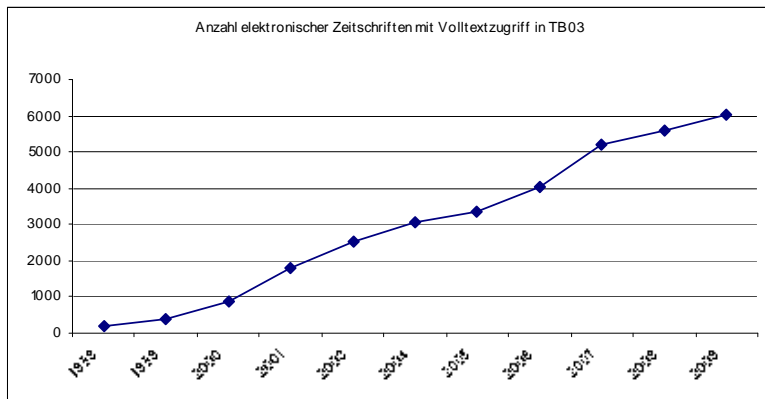
Zugang: Bände 2.303 (2.654); Abgang: 12.452 (2.938)

Bestand am 31.12.: Bände 221.797 (231.946)

Die Bestände der Bibliothek des Institutes für Pathologie bleiben in Räumen der ehemaligen Landesgewerbeanstalt in der Henkestraße ausgelagert, es wurden diejenigen Bestände ausgeschieden, die nicht mehr in den Umbau umziehen sollen. Die Bibliothek der Hautklinik bleibt in Kellerräumen der Hautklinik weiterhin unbefriedigend untergebracht. Zum Jahresende hat die Bibliothek der Medizinischen Kli-

nik 1 ihre herausgehobene Stellung verloren, allein dort wurden über 70 Zeitschriftenabonnements gekündigt.

Das bibliothekarische Verwaltungsprogramm der Literaturzugänge an den Instituten und Kliniken ist etabliert. Die Anwendung in den einzelnen Häusern zur Vereinfachung der Verwaltungsabläufe beim Literatuerwerb ist Routine geworden.



#### 9.4. Teilbibliothek 4: Pädagogik, Philosophie und Psychologie

2 Standorte

(Fachreferent: J. Theuerkauf; Bibliotheksbeauftragte: Dr. Bender)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 67.100 € (78.606 €)

Zugang: Bände 929 (1.256); Abgang: 116 (564)

Bestand am 31.12.: Bände 71.787 (70.974)

Der Teilbibliothek standen im Haushaltsjahr 2009 insgesamt über 70.000 € für die Bestandsvermehrung zur Verfügung. Zu den regulären Haushaltsmitteln von 40.000 € kamen 5.000 € aus der Direktionsreserve und 21.000 € aus den Studienbeiträgen für das WS 08/09 und für das SS 2009 dazu. Insgesamt wurden 67.100 € (78.606 €) für den Literatuerwerb der Teilbibliothek verausgabt, davon 3.219 € für den Einband. Im Vergleich zum Jahr 2008 haben sich die Ausgaben für die Bestandsvermehrung um ca. 10.000 € verringert. Auf dem Kaufweg kamen 716 (1.041) Bände in den Bestand der Teilbibliothek, per Tausch/Geschenk 213 (165) Bände. Ausgesondert wurden 116 (564) Bände.

Insgesamt 15.808 Bände wurden ausgeliehen, ein Rückgang von ca. 1.000 Bänden im Vergleich zum Vorjahr. Dem gegenüber ist ein massiver Anstieg der Präsenzbenutzung im Vergleich zu den Vorjahren festzustellen. Verantwortlich für diese Entwicklung dürften die Ausweitung der Öffnungszeiten während und außerhalb des Semesters sein, der Aufbau einer Lehrbuchsammlung vor Ort und die Modernisierung des Mobiliars im Benutzungsbereich. Letzteres hat zu einer qualitativen Ver-

besserung der Arbeits- und Lernbedingungen (moderne Informationstechnologie) geführt. Mit dem Aufbau einer DVD-Sammlung für die Pädagogik wurde begonnen.

Für den Standort Psychogerontologie wurden 407 Titelaufnahmen neu erstellt und 2.454 Signaturänderungen im Zuge einer Neuaufstellung des Bestandes durchgeführt.

## **9.5. Teilbibliothek 5: Soziologie und Politologie**

2 Standorte

(Fachreferentin: U. Mengels, Bibliotheksbeauftragte: Prof. Dr. W. Meinefeld, Dr. Klumpjan)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 44.122 € (59.204 €)

Zugang: 1.123 Bände (1.499); Abgang: 531 (121)

Bestand am 31.12.: 79.503 Bände (78.911)

### **Bibliothek der Institute für Wirtschaftswissenschaften und Soziologie**

Dem Institut für Wirtschaftswissenschaften inkl. der Orientforschung standen für den Erwerb von Literatur 8.712,13 € (12.330,49 €) zur Verfügung. Für die Bibliothek wurden 218 Bände beschafft; weitere 39 Bände kamen als Geschenk in die Bibliothek (2008: 521); 209 Bände wurden ausgesondert. Zusätzlich wurden 833,00 € für Einband ausgegeben.

Das Institut für Soziologie hatte insgesamt 13.262,36 € (14.345,91 €) für den Erwerb von Literatur zur Verfügung. Insgesamt wurden 328 (343) Bände in den Bestand der Bibliothek eingearbeitet, davon erhielt die Bibliothek 24 Bände als Geschenk; 320 Bände wurden ausgesondert. Zusätzlich wurden 749,00 € für Einband ausgegeben.

Seitens des Rechenzentrums sind erste Maßnahmen ergriffen worden, um in der Teilbibliothek den Zugriff auf das Internet per W-LAN zu realisieren.

Ältere und wenig benutzte Bestände (Monographien und Zeitschriften) wurden ausgesondert.

Die Bibliothek war dank der aus Studienbeiträgen bezahlten studentischen Hilfskräfte durchgehend von montags bis freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Im Berichtsjahr wurden Bücher 6.039 mal ausgeliehen und 286 mal verlängert.

### **Bibliothek des Instituts für Politische Wissenschaft**

Für den Erwerb von Literatur standen der Bibliothek 22.147,39 € (30.968,56 €) zur Verfügung. Von diesen Mitteln wurden 444 Bände beschafft, weitere 94 Bände kamen als Geschenk in die Bibliothek [Gesamtzugang: 538 Bände; 2008: 724]. Die Höhe der Ausgaben für Einband betrug 474,82 € (1.559,05 €).

Die langjährig in der Teilbibliothek tätige Bibliothekarin trat zum 28.02. in den Ruhestand. Mit der Neubesetzung der Stelle zum 01.03. wurde die bisherige Ganztagsstelle auf eine Halbtagsstelle reduziert.

Im Berichtsjahr sind seitens des Rechenzentrums erste Maßnahmen ergriffen worden, um in der Teilbibliothek den Zugriff auf das Internet per W-LAN zu realisieren. Die Arbeitsplätze in der Bibliothek werden auch aufgrund der längeren Öffnungszeiten zwar stärker genutzt, doch zeigen die unverändert hohen Ausleihzahlen, dass die Benutzer Bücher lieber ausleihen als in der Bibliothek lesen möchten (Ausleihfälle: 3.544; 2008: 4.241). Die Bibliothek war dank der aus Studienbeiträgen bezahlten studentischen Hilfskräfte durchgehend von montags bis freitags von 9.00 bis 19.00 Uhr geöffnet

## 9.6. *Teilbibliothek 6: Geschichte, Altertumskunde, Indogermanistik, Kunst, Musik*

10 Standorte

(Fachreferent: Dr. Mayr, Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. Seiderer)

Ausgaben zur Bestandsvermehrung: 110.954 € (157.754 €)

Zugang: Bände 2.688 (3.390), Abgang 0 (0)

Bestand am 31.12.: Bände 290.059 (287.371)

Der Lehrstuhl für Klassische Philologie (Griechisch) verfügte auch in diesem Jahr wieder über Literaturmittel aus dem Berufungsetat.

Die Rekatalogisierung mit aus Studienbeiträgen eingestellten Fachkräften geriet gegen Jahresende wegen der Kündigung einer Mitarbeiterin etwas ins Stocken.

Die Rekatalogisierung durch das Stammpersonal etwa in der Bibliothek der Lehrstühle für Mittelalterliche und Neuere Geschichte ging jedoch unverändert weiter.

Mit dem Lehrstuhl wurde auch die Bibliothek des Instituts für Musikwissenschaft nach Würzburg verlagert. In Erlangen verblieben sind lediglich die Dubletten mit Würzburg, die noch einige Zeit für weiter hier arbeitende Magisterstudenten im kleineren Bibliotheksraum des ehemaligen Instituts zugänglich gehalten werden sollen.

Der Wechsel des Lehrstuhlinhabers gab Gelegenheit, in der Bibliothek des Instituts für Ur- und Frühgeschichte nach langer Zeit wieder eine Revision durchzuführen, die entsprechend umfangreiche Nacharbeiten erforderte. So erhielten die Zeitschriften Individualsignaturen und neue Signaturetiketten.

Weitere Revisionen fanden in den Bibliotheken der Institute für Alte Geschichte und für Mittelalterliche und Neuere Geschichte statt.

Auch die Teilbibliothek 6 führt zur Jahreswende 2009/2010 an der Stelle des Access-basierten Erwerbungs-systems teilweise (06AG/06KP) den Erwerbungsclient mit Schnittstelle zur Finanzbuchhaltung ein. Um die Belastung für diese Umstellung in den Teilbibliotheken wie in der Hauptbibliothek so gering wie möglich zu halten, wurden Schulungen, Testprogramme etc. weitestgehend von den Teilbibliotheken 1 und 6 gemeinsam absolviert.

## 9.7. Teilbibliothek 7: Neuphilologie, Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Theater- und Medienwissenschaften

11 Standorte

(Fachreferentin: B. Gresser; Bibliotheksbeauftragte: Prof. Dr. G. Schlüter)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 191.311 € (241.934 €)

Zugang: Bände 6.425 (6.921); Abgang: 668 (638)

Bestand am 31.12.: Bände : 493.197 (487.440)

Vor allem dank der Studienbeiträge ist der Medienzugang weiterhin sehr hoch, aber auch zwei weitere Neuberufungen am Institut für Romanistik sorgten für ein neuerliches Ansteigen des Medienzuflusses.

Katalogisierung: Dank der teils aus Studienbeiträgen finanzierten Diplomkräfte machte die Rekatalogisierung bei Amerikanistik, Germanistik und Romanistik weiterhin gute Fortschritte, wenn auch keiner der Teilbereiche vollständig abgeschlossen wurde. Pro Jahr werden im Schnitt 24.000 Bände aufkatalogisiert, so dass die Rekatalogisierung bei gleichbleibendem Personaleinsatz und Tempo in gut zwei Jahren abgeschlossen sein dürfte. Auch die Umsignierung nach der Regensburger Systematik bei der Romanistik macht Fortschritte. Die Umsignierung wird begleitet von einer gründlichen Aussonderungsaktion.

Insgesamt konnten für 3.950 Medien (2008: 7.758) Schlagwörter aus dem Verbund unverändert übernommen werden, für 1.634 Medien (2008: 1.906) mussten Korrekturen vorgenommen und für 3.288 (2008: 2.431) neue Ketten vergeben werden.

Die geplante Übernahme der Würzburger Japanologie-Bestände ging auch in diesem Jahr nicht voran, obwohl der Bestandsabgleich dafür vor Jahren stattgefunden hat.

Räumlichkeiten: Die Planung der integrierten geisteswissenschaftlichen Bibliothek im Innenstadtbereich machte wieder einmal nicht den geringsten Fortschritt. Im Gegenteil, wegen des erwarteten doppelten Studienanfänger-Jahrgangs werden die Räume der Mathematik, auf deren Gelände der Neubau errichtet werden soll, für mindestens sechs Jahre zwischengenutzt. Es bleibt also bis auf weiteres bei der Zersplitterung der Teilbibliothek 7, deren 11 „Standorte“ sich de facto auf 15 Adressen verteilen. Das Institut für Angewandte Linguistik, dessen Räume und auch Bibliothek nach der Pensionierung des letzten Lehrstuhlinhabers dem Interdisziplinären Zentrum für Lexikographie, Valenz- und Kollokationsforschung sowie Anglistik und Romanistik zugeschlagen wurden, wurde in der zweiten Jahreshälfte baulich grundlegend saniert.

Personal: Das Stammpersonal ist wegen der hohen Zahl von Medienzugängen, durch das Umsignierungsprojekt mit den damit verbundenen organisatorischen Maßnahmen und die Verwaltung der zahlreichen Hilfskräfte, die die Bibliotheken offenhalten, weiterhin unter Druck, wenngleich der Einsatz von „Springern“ zumindest

eine gewisse Erleichterung brachte. Die aus Studienbeiträgen finanzierten erweiterten Öffnungszeiten konnten aufrechterhalten werden.

## 9.8. Teilbibliothek 8: Mathematik

3 Standorte

(Fachreferent: Dr. V. Müller; Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. A. Knauf)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 136.625 € (123.331 €)

Zugang: Bände 888 (794); Abgang: 5 (0)

Bestand am 31.12.: Bände 51.305 (50.422)

Durch den Einsatz von Mitteln aus Studienbeiträgen in Höhe von wiederum ca. 30.000 € erfährt die Bibliothek des Mathematischen Instituts starke Unterstützung beim Literaturkauf. Die Bibliothek ist großzügig geöffnet, der aktualisierte Literaturbestand und seine gute Entleihbarkeit macht die Bibliothek des Mathematischen Institutes zu einer attraktiven Bibliothek auch für andere Studienzweige. Die Öffnungszeiten der Bibliothek des Mathematischen Instituts sind dank des Einsatzes studentischer Hilfskräfte bei 45 Stunden im Semester und bei 30 Stunden in der vorlesungsfreien Zeit stabil.

Im Vorjahr haben die Institute der Angewandten Mathematik der Technisch-naturwissenschaftlichen Zweigbibliothek Mittel aus Studienbeiträgen in Höhe von 20.000 € zur Verfügung gestellt. Die so beschafften Titel sind grundlegende Lehrbücher für die mathematische Grundbildung der Naturwissenschaftler und Techniker.

## 9.9. Teilbibliothek 9: Physik

4 Standorte

(Fachreferentin: Dr. S. Heuser; Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. H. Leschke)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 117.812 €  
(136.657 €)

Zugang: Bände 859 (697); Abgang: 26 (18)

Bestand am 31.12.: Bände 68.855 (68.022)

Seit dem Haushaltsjahr 2009 werden 8 der 11 Literaturetats der Lehrstühle sowie die Literaturmittel aus den Studienbeiträgen des Departments unter der Anordnungsstelle der Gruppenbibliothek Physik zusammengeführt und zentral bewirtschaftet. Für die Rechnungsanweisung wird dabei die FiBu-Schnittstelle vom EC zum HIS-ZUV-Modul verwendet.



Historische Geräte

Mit der Gründung des Max-Planck-Instituts für die Physik des Lichtes verringerte sich die Zuweisung von Literaturmitteln der ehemaligen Max-Planck-Forschungsgruppe an die Gruppenbibliothek. Die Reduktion der Haushaltsmittel wurde durch die Abbestellung dreier hochpreisiger Zeitschriftenabonnements sowie einen maßvollen Monographienerwerb abgefangen. Einzig die Lehrbuchsammlung der Gruppenbibliothek konnte durch den fortlaufend hohen Einsatz von Studienbeitragsmitteln des Departments (in Höhe von 10.000 € pro Semester) spürbar verjüngt und erweitert werden. Die unvermindert hohen Ausleihzahlen (8.179 Ausleihen und 2.442 Verlängerungen im Berichtsjahr) sprechen für eine große Aktualität und Attraktivität des Monographien-Bestandes der Gruppenbibliothek.

Die Bibliothek der Sternwarte Bamberg wurde einmal zur Katalogisierung von Zeitschriften besucht.

## *9.10. Teilbibliothek 10: Biologie*

3 Standorte

(Fachreferentin: Dr. S. Heuser; Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. W. Kreis)

Ausgaben für die Bestandvermehrung: 31.696 € (38.768 €)

Zugang: Bände 416 (403); Abgang: 1.316 (0)

Bestand am 31.12.: Bände 32.003 (32.903)

Um die dauerhafte Unterbringung der W2-Professur für Computational Biology zu gewährleisten, soll die Gruppenbibliothek Biologie im Frühjahr 2010 umgebaut werden. Die damit verbundene Reduktion der Lesesaalfläche um 40% bedingt – angesichts der fehlenden Magazinflächen des gesamten Bibliothekssystems – eine massive Reduktion des Bestandes. Aus diesem Grunde wurden die Zeitschriftenbestände der Gruppenbibliothek zunächst systematisch mit dem Erlanger Bestand, dem fernleihrelevanten gesamt-bayerischen Bestand und den über Nationallizenzen dauerhaft verfügbaren digitalen Zeitschriftenarchiven abgeglichen. Nach gründlicher Analyse und unter Berücksichtigung der Bayerischen Aussonderungsrichtlinie wurden im Anschluss 40 m<sup>3</sup> Zeitschriften ausgesondert und der Großteil der verbliebenen Zeitschriftenbände magaziniert.

Nach Rücksprache mit dem Universitätsarchivar und dem Prüfungsamt wurden 42 Meter Prüfungs- und Zulassungsarbeiten aus dem Magazin entfernt. Mit Unterstützung des Departments Biologie wurde der Monographienbestand der Gruppenbibliothek fachlich gesichtet und veraltete, dublette sowie nicht mehr forschungsrelevante Literatur zur Aussonderung markiert. Diese wird nun sukzessive mit dem Erlanger und dem fernleihrelevanten gesamt-bayerischen Bestand abgeglichen und - je nach Besitzverhältnissen - ausgesondert oder vor Ort magaziniert.

Um die Bibliothek auch zukünftig als attraktiven Lern- und Arbeitsort zu gestalten, wurde zum Jahresende 2008 eine E-Mail-Umfrage unter der Studierenden des Departments Biologie durchgeführt. Auf Wunsch der Studierenden wurden die Ausleihfrist auf 2 Wochen verlängert (zuzüglich einer zweimaligen Verlängerungsmöglichkeit á zwei Wochen) und die aus Studienbeiträgen finanzierten Öffnungszeiten um

fünf Wochenstunden erweitert, so dass die Gruppenbibliothek nun montags bis freitags durchgehend von 9 bis 18 Uhr geöffnet ist. Außerdem wurde der Zeitschriften-Lesesaal für die Nutzung als Gruppenarbeitsraum freigegeben.

Die geänderten Nutzungsbedingungen führten zu einer spürbaren Erhöhung der Ausleihzahlen (von 1.643 Ausleihen und 306 Verlängerungen in 2008 auf 2.097 Ausleihen und 788 Verlängerungen in 2009) und der Besucherzahlen (von 853 in 2008 auf 4.077 in 2009). Da das Department Biologie seinen aus Studienbeiträgen finanzierten kostenlosen Skriptausdruck seit dem Sommersemester 2009 im CIP-Pool anbietet, normalisierten sich ab diesem Zeitpunkt auch das Druckaufkommen und die Benutzung der beiden ausleihbaren Laptops in der Gruppenbibliothek.

Angesichts des stagnierenden Literaturetats, der stetig steigenden Zeitschriftenpreise und der geänderten Forschungsgebiete am Department Biologie wurden auch in diesem Berichtsjahr wieder zahlreiche hochpreisige Zeitschriftentitel abbestellt. Erfreulicherweise wurden im Gegenzug – unter anderem aus den Studienbeiträgen des Departments – in verstärktem Maße Monographien und Lehrbücher gekauft.

### *9.11. Teilbibliothek 11: Chemie*

4 Standorte

(Fachreferent: Dr. V. Müller; Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. Dr. R. van Eldik)

Ausgaben zur Bestandsvermehrung: 31.172 € (48.499 €)

Zugang: Bände 192 (436); Abgang: 3 (130)

Bestand am 31.12.: Bände 35.838 (35.649)

Nachdem die Fachgruppen aus Chemie und Chemischer Verfahrenstechnik gebeten hatten, die Gruppenbibliothek Chemie zu räumen, um die Fläche zur Einrichtung eines Exzellenz-Clusters zur Verfügung zu haben, wurde dieser Schritt bis zum 31.03. vollzogen. Dazu wurde jener Teil der Zeitschriftenliteratur, der gegenwärtig elektronisch zur Verfügung steht, verworfen. Die Monografien, die als entbehrlich eingestuft wurden, wurden ebenfalls zu Makulatur.

Ein Teil der Bestände ist bis zur Eröffnung einer neuen Gruppenbibliothek im zu errichtenden Chemikum zwischengelagert. Die Handbuch- und Studienliteratur wurde in der Technisch-Naturwissenschaftlichen Zweigbibliothek offen zugänglich aufgestellt und steht so bis zur Einrichtung einer neuen Chemikum-Bibliothek der Öffentlichkeit zur Verfügung.



## 9.12. Teilbibliothek 12: Geowissenschaften

3 Standorte

(Fachreferent: Dr. R. Plappert; Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. W. Bätzing)

Ausgaben zur Bestandsvermehrung: 71.621 € (69.634 €)

Zugang: 3.510 Bände (1.618); Abgang 0 (50)

Bestand am 31.12.: 113.738 Bände (110.228)

### Bereich Geographie

	Ausgaben	Bände	Durchschnittspreis
Zeitschriften	8.063 €	77	104,7 €
Monographien	14.337 €	526	27,2 €
Sonstiges	945 €	50	18,9 €
Einband	3.735 €		
Lfd. Zeitschriften	185	(davon 109 Tausch/Geschenk)	

Aus Berufungsmitteln konnte im Berichtsjahr der neue Schwerpunkt „Raumtheoretische Diskussionen“ aufgebaut werden. Der Zugang an gekauften Büchern stieg dabei im Vergleich zum Vorjahr um ein Drittel an. Der stetige Zugang an elektronischen Medien (CD-ROMs und DVDs) machte überdies die Anschaffung eines abschließbaren Medienschranks erforderlich.

Die Literaturdatenbank GEODOK umfaßt mittlerweile knapp 140.000 Datensätze und gehörte mit mehr als 3 Mio. Anfragen pro Jahr wieder zu den meistgenutzten Datenbanken innerhalb der Universität. Als zusätzliche Serviceleistung wurde durch den Bibliothekar ein „Current Contents German Cultural Geography“ etabliert, der in achtwöchigem Abstand über die neuesten Aufsätze der kulturgeographischen Zeitschriften informiert.

Im Rahmen der Bachelorausbildung ist der Bibliothekar auch weiterhin mit mehreren Pflichtveranstaltungen zu Datenbanken in die Einführungen in das wissenschaftliche Arbeiten integriert.

### Bereich Paläontologie

	Ausgaben	Bände	Durchschnittspreis
Zeitschriften	4.054 €	12	337,8 €
Monographien	1.031 €	17	60,6 €
Sonstiges	0	0	0
Einband	2.031 €		
Lfd. Zeitschriften	40	(davon 28 Tausch/Geschenk)	

Die unbefriedigende Raumsituation und Verteilung des Bestands auf drei verschiedene Standorte hat sich auch im Berichtsjahr nicht verbessert. Die Literaturmittel wurden im wesentlichen zur Fortführung des Zeitschriftenbestandes und für Bindearbeiten genutzt.

Mit zwei freiwilligen Einführungen in die Literatursuche für Geologen ist der Bibliothekar seit 2009 auch in die studentische Ausbildung der Geologen / Paläontologen eingebunden.

## Bereich Geologie und Mineralogie

	Ausgaben	Bände	Durchschnittspreis
Zeitschriften	25.489 €	99	257,4 €
Monographien	8.384 €	140	59,9 €
Sonstiges	1.394 €	25	55,7 €
Einband	2.086 €		
Lfd. Zeitschriften	163	(davon 91 Tausch/Geschenk )	

Im Mittelpunkt der Arbeit stand im vergangenen Jahr die Integration der Würzburger geologischen Bestände in die Teilbibliothek Geologie/Mineralogie. Mit Unterstützung einer zusätzlichen Kraft konnte die Einarbeitung der Würzburger Zeitschriften abgeschlossen werden. Dublette Bestände konnten zu großen Teilen an die Naturhistorische Gesellschaft Bayreuth abgegeben werden. Da im Vorfeld der Bibliotheksübernahme kein hinreichender Dublettenabgleich durchgeführt worden war und ein beträchtlicher Teil des Altbestands noch nicht EDV-erfasst ist, gestaltet sich die Integration der Monographien langwieriger und wird vermutlich erst im Jahr 2010 zum Abschluß kommen.

Die Anzahl laufender Kaufzeitschriften hat sich auch 2009 weiter verringert.

### 9.13. Teilbibliothek 13: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

5 Standorte

(Fachreferent: Dr. J. Hennecke; Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. W. Harbrecht)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 155.600 € (182.946 €)

Zugang: Bände 2.375 (2.826) Abgang: 4.230 (5.534)

Bestand am 31.12.: Bände 251.043 (252.898)

Zugewiesene Sachmittel

- regulärer Etat 3.819 €

Ausgaben Sachmittel 3.229 €

Im Berichtsjahr wurde im Katalog der Gruppenbibliothek Tuchergelände weiter an der Bereinigung der Signaturen und der Erfassung des Bestandes vor 1982 im Online-Katalog gearbeitet, wobei parallel dazu auch die Aussonderung der Dubletten vorgenommen wurde. Weitergeführt wurde auch die Zeitschriftenaktion zur Verringerung der Standorte in der Gruppenbibliothek und zur Bildung von Individualsignaturen. Neu bearbeitet und umsigniert wurde insbesondere der Bestand „Öffentliches Recht“ (früher 13GT/16), der in den Standort 13GT01 integriert wurde. In den TB 13/SO und 13/AW wurde die Rekatolisierung des Altbestandes weitergeführt.

## 9.14. Teilbibliothek 14: Ingenieurwissenschaften

30 Standorte

(Fachreferent: Dr. V. Müller; Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. G. Görz)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 149.348 € (135.347 €)

Zugang: Bände 1995 (1.926); Abgang: 131 (1.798)

Bestand am 31.12.: Bände 122.731 (120.867)

Die Verknüpfung der Bestände der Gruppenbibliothek Verfahrenstechnik mit Mediennummern wurde abgeschlossen, so dass die Bibliothek seit März als Ausleihbibliothek geführt wird.

Teilbestände der Gruppenbibliothek Informatik, nämlich die Standorte 14KI und 14FW in Tennenlohe, wurden in den Bestand der Gruppenbibliothek oder der Technisch-naturwissenschaftlichen Zweigbibliothek integriert. Teile des abgegebenen Bestandes wurden ausgesondert. Der Betrieb der Gruppenbibliothek Informatik/Angewandte Mathematik als Ausleihbibliothek hat sich etabliert. Es gelten die Ausleihbedingungen der Hauptbibliothek, somit ist auch die Ausleihe des attraktiven Bestandes an Studenten möglich. Die Maßnahme dient der Harmonisierung der Benutzungs- und Ausleihbedingungen mit der Bibliothek des Mathematischen Instituts; beide Bibliotheken sollen 2011 im noch zu errichtenden Neubau des Mathematikums/Informatikums zu einer gemeinsamen Bibliothek Mathematik/Informatik verschmelzen. Seit Februar läuft ein manuelles Erinnerungsverfahren für Handapparate, deren Leihfristen abgelaufen sind.

Mit Vertretern der Informatik-Lehrstühle hat eine koordinierende Bibliothekssitzung stattgefunden, zwei Sitzungen mit studentischen Vertretern. Ein Ergebnis dieser Sitzungen ist die verbesserte Öffnungszeit der GI, jetzt von Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr.

Auch am Department Werkstoffwissenschaften wurde der Entschluss gefasst, die Gruppenbibliothek aufzuheben, um an deren Stelle einen Hörsaal einzurichten. Die vorbereitenden Arbeiten zur Auflösung der GB Werkstoffwissenschaften haben im Herbst begonnen.

Erfreulicherweise hat auch heuer eine Reihe von Lehrstühlen der Technischen Fakultät den Literaturkauf in der TNZB mit Studienbeitragsmitteln in Höhe von insgesamt 27.610 € (8.489 €) unterstützt zum Ankauf von ausgewählten Lehrbüchern.

## *9.15. Teilbibliothek 15: Erziehungswissenschaften*

Fachreferent: Dr. J. Hennecke, Bibliotheksbeauftragter: Dr. Loska)  
Ausgaben für Bestandsvermehrung: 45.859 € (44.648 €)  
Zugang: Bände 1.927 (1.682); Abgang: 10.742 (6.079)  
Bestand am 31.12.2009: Bände 64.187 (68.339)

## *9.16. Bibliothek des Instituts für Sportwissenschaft und Sport*

(Fachreferentin: Dr. S. Heuser; Bibliotheksbeauftragte: Dr. E. Freiberger)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 11.660 € (8.414 €)  
Zugang: Bände 367 (178); Abgang: 285 (4)  
Bestand am 31.12.: Bände 13.847 (13.765)

Der im letzten Berichtsjahr geänderte Geschäftsablauf, nach dem die Erwerbung und die Katalogisierung für die 98SP in der TNZB erfolgen, hat sich nachhaltig bewährt. Die verbliebenen Sondermitteln für den Masterstudiengang "Physical Activity and Health" wurden vollständig ausgegeben. Weiterhin trug die Einarbeitung zahlreicher Buchgeschenke und ausgesonderter Titel des ehemaligen Standortes 15LE (Leibeserziehung) zur spürbaren Erhöhung des Monographien-Zugangs bei.

Das Institut für Sportwissenschaft und Sport (ISS) sorgte dankenswerter Weise für den Austausch der Stühle und der Garderoben im Eingangsbereich.

## 10. Statistiken

### 10.1. Statistische Übersichten (Stand 31.12.2009)

1.	Angaben zur Hochschule	2009	2008
1.1.	Zahl der Hochschullehrer (nach Haushaltsplan)	539	539
	C4	267	267
	C3	272	272
1.2.	Zahl der Studenten	27.299	25.925
1.3.	Gesamtzahl der Fakultäten, Institute und zentralen Einrichtungen (ggf. Kliniken)	106	109
1.3.1.	Fakultäten	5	5
1.3.2.	Institute	88	91
1.3.3.	Zentrale Einrichtungen	3	3
1.3.4.	Kliniken	23	23
2.	Personalverhältnisse der Bibliothek, aufgeschlüsselt nach Bes.-Gr. bzw. TV-L	2009	2008
2.1.	Gesamtzahl der Beamten- und Arbeitnehmerstellen (gemäß Haushaltsplan)	148,5	149,5
2.1.1.	höherer Dienst	16	16
	davon Arbeitnehmer	0	0
2.1.2.	gehobener Dienst	53	53,5
	davon Arbeitnehmer	9	9,5
2.1.3.	mittlerer Dienst	57	57,5
	davon Arbeitnehmer	37	37,5
2.1.4.	einfacher Dienst	22,5	22,5
	davon Arbeitnehmer	3,5	3,5
2.2.	sonstige Stellen		
2.2.1.	Zahl der Stellen, die der Bibliothek für die Zwecke der Ausbauplanung zur Verfügung gestellt sind	1	1
2.2.2.	Zahl der Beschäftigten, die nicht aus dem Etat der Hochschule bezahlt werden (hier: DFG)	1	2
2.2.3.	Zahl der Beschäftigten, die aus sonstigen Mitteln der Hochschule bezahlt werden (umgerechnet in Vollzeitäquivalente)	16,75	16,25
2.2.4.	Zahl der studentischen Hilfskräfte (umgerechnet in Vollzeitäquivalente)	38,94	36,48
2.2.5.	ABM (umgerechnet in Vollzeitäquivalente)	0	0
2.3.	Zahl der Anwärter, die bei der Bibliothek ausgebildet wurden (ausgenommen Kurzpraktika)	1	1
2.3.1.	höherer Dienst	0	0
2.3.2.	gehobener Dienst	1	1
2.3.3.	mittlerer Dienst	0	0

3.	Sächliche Ausgaben (außer den Ausgaben unter 6.)	2009	2008
	Haupt- und Zweigbibliotheken	350.636	594.553
4.	Bestand (Stand 31.12.2009)	2009	2008
4.1.	Gesamtbestand an Druckschriften (Bände; ohne AV-Materialien und andere Medien, aber incl. Dissertationen) in der Hauptbibliothek	2.448.540	2.420.474
4.2.	dgl. in den Zweigbibliotheken	575.235	558.864
4.3.	dgl. in den Teilbibliotheken u. zentr. Einr. (bzw. Fakultäts- und Institutsbibl.).	2.336.773	2.331.329
4.4.	Bestand an Druckschriften insgesamt (Bände)	5.360.548	5.310.667
4.5.	davon Bestand der Lehrbuchsammlung		
4.5.1.	Zahl der Bände	48.289	47.059
4.5.2.	Zahl der Titel	8.195	7.903
4.6.	Bestand an sonstigen Druckwerken	33.368	33.204
4.7.	sonstige nichtelektronische Materialien	323.044	322.416
4.7.1.	davon Mikromaterialien	240.562	239.955
4.7.2.	davon AV-Materialien	300	300
4.8.	Elektronische Medien	410.388	402.339
4.8.1.	davon lizenzierte Datenbanken	528	508
4.6.5.	davon digitale Einzeldokumente	409.860	401.831
5.	Zahl der laufenden Zeitschriften (Zeitschriften u. Zeitungen)	2009	2008
5.1.	in der Hauptbibliothek	5.246	5.843
5.2.	in den Zweigbibliotheken	613	645
5.3.	in den Teilbibliotheken	5.197	5.521
5.4.	Elektronische Zeitschriften	66.140	62.615
5.4.1.	davon für die UB lizenziert	42.460	42.534
5.4.2.	davon frei zugänglich	23.680	20.081
5.5.	Gesamtzahl der lizenzierten Zeitschriften	53.516	54.543
6.	Ausgaben für Bestandsvermehrung	2009	2008
6.1.	Ausgaben für Literatur (incl. Zeitschriften)	3.693.718	3.735.304
6.2.	Ausgaben für Tausch	12.565	13.634
6.3.	Ausgaben für Einband	138.009	108.338
6.4.	Gesamtausgaben (= Summe 6.1. bis 6.4.) (Haupt- und Zweigbibliotheken)	3.844.292	3.857.276
6.4.1.	davon Aufwand für Hauptbibliothek	3.337.970	3.339.474
6.4.2.	davon Aufwand für Zweigbibliotheken	506.322	517.892
6.4.3.	davon Ausgaben für Zeitschriften	2.017.407	1.865.903
6.4.4.	davon Sonder- und Drittmittel (z.B. besondere Zuweisungen aus dem Haushalt, Zuwendungen seitens der DFG, Spenden u.ä.)	461.023	427.445
6.5.	Ausgaben der Teilbibliotheken	2.065.450	2.125.397
6.6.	Gesamtausgaben des Bibliothekssystems (= Summe 6.5. und 6.6.)	5.909.742	5.982.673
6.6.1.	davon Ausgaben für Zeitschriften	3.005.963	2.789.480

7.	Bestandsvermehrung	2009	2008
7.1.	Gesamtzahl der Erwerbungen (ohne elektronische Medien)		
7.1.1.	davon Hauptbibliothek und Zweigbibliotheken	51.221	43.747
7.1.2.	davon Dissertationen	2.386	2.568
7.2.	Zahl der Erwerbungen durch		
7.2.1.	Kauf	36.341	31.937
7.2.2.	Pflichtablieferung	3.909	2.866
7.2.3.	Tausch	714	782
7.2.4.	Geschenk	10.257	8.248
7.3.	Bestandsvermehrung der Teilbibliotheken	34.248	35.213
7.4.	Bestandsvermehrung des Bibliothekssystems	85.469	78.960
7.5.	Aussonderungen aus dem Bestand	40.844	24.693
7.5.1.	davon Hauptbibliothek und Zweigbibliotheken	12.117	11.231
7.5.2.	davon Teilbibliotheken	28.728	13.462
7.6.	Zugang an elektronischen Medien insgesamt	8.035	3.545
7.6.1.	Davon Kauf / Lizenz	7.741	3.188
8.	Katalogisierung	2009	2008
8.1.	Zahl der katalogisierten Titel	318.000	90.000
8.1.1.	davon EDV-Katalogisierung	318.000	90.000
8.1.1.1.	davon Eigenkatalogisierung	k.A.	k.A.
8.1.1.2.	davon Abrufe	k.A.	k.A.
	davon konventionelle Katalogisierung	k.A.	k.A.
8.2.	Zahl der beschlagworteten Titel	15.084	15.311
8.3.	Zahl der systematisierten Titel	14.902	14.374
9.	Öffnungszeiten	2009	2008
9.1.	Zahl der Öffnungstage	347	348
9.2.	Öffnungsstunden pro Woche	104	104
9.2.1.	Ausleihe	66,5	66,5
9.2.2.	Zahl der Lesesäle (Zentralbibl. + Teilbibl.)	114	114
10.	Zahl der Benutzer	2009	2008
10.1.	Ausleihe	33.867	32.203
10.2.	Lesesäle (ohne WSZB und EZB)	k.A.	k.A.
11.	Ortsleihe	2009	2008
11.1.	Gesamtzahl der Entleihungen	1.041.769	967.503
	davon Lehrbuchsammlung	174.927	159.858
11.2.	Verlängerungen auf Benutzerantrag	464.632	431.886
12.	Fernleihe	2009	2008
12.1.	Verleihung nach auswärts		
12.1.1.	eingegangene Bestellungen	59.468	56.767
12.1.2.	davon positiv erledigt	51.130	51.037
12.2.	Entleihungen von auswärts		
12.2.1.	abgesandte Bestellungen	85.516	96.093
12.2.2.	davon positiv erledigt	73.513	82.665
13.	Kopier- und Fotoarbeiten	2009	2008
13.1.	Zahl der angefertigten Kopien	1.409.336	1.390.992
13.2.	Zahl der Fotoaufnahmen	4.482	1.830

## 10.2. Medienbestand der Teilbibliotheken(Stand 31.12.2009)

		2009	2008
		Bände	Bände
TB 1	Theologie	169.656	167.469
TB 2	Rechtswissenschaft	257.056	252.193
TB 3	Medizin	221.797	231.946
TB 4	Philosophie, Pädagogik, Psychologie, Wissenschaftstheorie	73.196	72.313
TB 5	Politologie, Staats- u. Versicherungs- wissenschaften, Soziologie	79.461	78.863
TB 6	Geschichte, Alte Sprachen, Altertumskunde, Kunst u. Musik	290.059	287.371
TB 7	Germanische Sprachen, Anglistik, Romanistik u.a. Sprachen	493.197	487.440
TB 1,4 - 7	Philosophische Fakultät	1.105.569	1.093.456
TB 8	Mathematik	51.305	50.422
TB 9	Physik, Astronomie	68.855	68.022
TB 10	Biologie	32.001	32.903
TB 11	Chemie	35.838	35.649
TB 12	Geowissenschaften	113.738	110.228
TB 8 - 12	Naturwissenschaftliche Fakultät	301.737	297.224
TB 13	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	259.337	257.746
TB 14	Ingenieurwissenschaften	122.731	120.867
TB 15	Erziehungswissenschaften	54.791	64.142
TB 1 - 15	Teilbibliotheken insgesamt	2.323.018	2.317.574



### 10.3 Fächerstatistik der Universität 2009 \*)

(Ausgaben für Literatur, ohne Einband und Tauschkauf in Euro)

	Zentrale Bibliothek	Teilbiblio- theken	Insgesamt	%
1 Allgemeines	139.217	4.203	143.420	2,52
2 Philosophie	232.241	11.630	243.871	4,31
3 Psychologie	45.428	42.857	88.285	1,56
4 Theologie	47.025	66.480	113.505	2,01
5 Soziologie	31.717	51.772	83.489	1,48
6 Politik	43.030	22.148	65.178	1,15
7 Wirtschaft	234.142	118.797	358.499	6,34
8 Recht	186.742	412.145	598.887	10,60
9 Erziehung	477.366	43.468	520.834	9,21
11 Naturwissenschaften allg.	32.940	-	32.940	0,59
12 Mathematik	21.302	131.588	152.890	2,70
13 Informatik	45.735	30.581	76.316	1,35
14 Physik/Astronomie	128.173	113.409	241.582	4,27
15 Chemie	317.543	29.895	347.438	6,14
16 Geowissenschaften	29.165	40.424	69.589	1,23
17 Biologie	142.462	27.744	170.206	3,01
18 Medizin	916.877	378.760	1.295.637	22,92
19 Technik	56.798	49.866	106.664	1,88
20 Maschinenbau, Werkstoffwiss.	122.269	37.705	159.974	2,83
21 Elektrotechnik	115.358	24.969	140.327	2,48
26 Umweltschutz	12.243	2.891	15.134	0,26
28 Bildende Kunst	43.077	11.122	54.199	0,95
29 Musik	11.957	22.415	34.372	0,60
30 Sport	1.652	10.431	12.083	0,21
31 Allg. Sprach- u. Literaturwiss.	52.308	0	52.308	0,92
32 Anglistik u. Amerikanistik	31.104	53.644	84.748	1,50
33 German. Sprachen u. Literaturen	29.230	55.067	84.297	1,49
34 Roman. Sprachen u. Literaturen	18.743	27.388	46.131	0,81
35 Klass. Sprachen u. Literaturen	14.964	22.143	37.107	0,65
36 Slaw. Sprachen u. Literaturen	4.178	1.334	5.512	0,10
37 Sonst. Sprachen u. Literaturen	2.265	38.735	41.000	0,72
39 Archäologie, Geschichte	77.735	63.906	141.641	2,51
41 Geographie	16.382	23.345	39.727	0,70
	3.681.368	1.970.862	5.652.230	100

\*) Die gesamten Ausgaben eines Instituts für Literatur werden zum betreffenden Fach gerechnet, da in den Instituten keine Fächerstatistik geführt wird.

## 10.4 Ausgaben für Bestandsvermehrung (in Euro)

2009	Erwerbung insgesamt	laufende Zeitschr.	%-Anteil Zeitschr.	Einbandkosten	Erwerbung + Einband
1 HB	3.183.579	1.870.269	58,7	129.476	3.313.055
2 TNZB	233.717	89.783	38,4	2.469	236.186
3 WSZB	220.124	49.548	22,5	2.523	222.647
4 EZB	43.948	7.807	17,8	3.541	47.489
Sum. 2-4	497.789	147.138	29,6	8.533	506.322
Sum. 1-4	3.681.368	2.017.407	54,8	138.009	3.819.377
5 TB 1	78.174	19.156	24,5	5.852	84.026
6 TB 2	412.145	77.490	18,8	8.958	421.103
7 TB 3	378.760	302.905	80,0	25.086	403.846
8 TB 4	63.882	40.487	63,4	3.220	67.102
9 TB 5	44.122	22.554	51,1	2.057	46.179
10 TB 6	104.270	34.258	32,9	6.684	110.954
11 TB 7	183.993	35.504	19,3	7.318	191.311
12 TB 8	131.588	121.705	92,5	5.037	136.625
13 TB 9	113.409	91.824	81,0	4.403	117.812
14 TB 10	27.744	11.831	42,6	3.952	31.696
15 TB 11	29.895	20.823	69,7	1.277	31.172
16 TB 12	63.769	37.606	59,0	7.852	71.621
17 TB 13	148.595	77.995	52,5	7.203	155.798
18 TB 14	146.012	83.316	57,1	3.306	149.348
19 TB 15	34.073	7.918	23,2	1.123	35.196
20 Zentr.	10.431	3.184	30,5	1.230	11.661
Sum. 5 - 20	1.970.862	988.556	50,1	94.558	2.065.450

## 10.5 Bestandsvermehrung in physischen Einheiten

2009	Monographien					Lfd. Zeitschriften		
	Kauf	Pflicht	Tausch	Geschenk	Summe	Kauf	G/TV	Summe
1 HB	19.344	2.840	1.845	6.429	30.458	3.162	2.308	5.470
2 TNZB	2.214	0	0	4.154	6.368	69	104	173
3 WSZB	4.133	0	0	1.699	5.832	178	164	342
4 EZB	1.309	0	0	2.203	3.512	60	24	84
Sum. 2 - 4	7.656	0	0	8.056	15.712	307	292	599
Sum. 1 - 4	27.000	2.840	1.845	14.485	46.170	3.469	2.600	6.069
5 TB 1	1.471			586	2.057	232	66	298
6 TB 2	2.574			701	3.275	415	187	602
7 TB 3	1.673			824	2.497	541	287	828
8 TB 4	912			105	1.017	134	8	142
9 TB 5	1.091			182	1.273	195	84	279
10 TB 6	2.338			590	2.928	489	84	573
11 TB 7	6.068			1.457	7.520	483	97	580
12 TB 8	679			234	913	95	33	128
13 TB 9	578			134	712	68	57	125
14 TB 10	237			38	275	105	23	128
15 TB 11	217			112	329	50	18	68
16 TB 12	662			634	1.296	179	244	423
17 TB 13	2.405			409	2.914	627	480	1.107
18 TB 14	1.337			997	2.334	283	201	484
19 TB 15	1.558			119	1.682	176	7	183
20 Zentr.	169			15	184	32	2	34
Summe	23.964			7.242	31.206	4.104	1.878	5.982
5 - 20								
Summe	50.964	2.840	1.845	21.727	77.376	7.573	4.478	12.051
1 - 20								

## 10.6. Bestand der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg (Stand 31.12.2009)

	Haupt- Bibliothek	WSZB	TNZB	EZB	Zentrale Bibliothek insgesamt	Teilbibl. u. Zentrale Einrichtun- gen	UB insgesamt
1. Bücher und Zss.-Bände davon Dissertatio- nen	2.448.540  779.836	248.229  36.299	203.490  74.659	123.516  in 1	3.023.775  890.794	2.336.773  in 1	5.360.548  890.794
2. Lfd. Zeit- schriften davon Online Zeitschr. davon SSG- Zeitschr.	47.706  42.460  2..541	340	181	92	48.319	5.197	53.516
3. Non-Book- Material	314.400	3.469	23.046	1.902	342.817	-	342.817
4. Schulpro- gramme	ca. 31.400				ca. 31.400		ca. 31.400
5. Inkunabeln und Postin- kunabeln	2.136	-	-	-	2.136	-	2.136
6. Handschrif- ten und Nachlässe	2.470	-	-	-	2.470	-	2.470
7. Papyri	140	-	-	-	140	-	140
8. Autogra- phen	20.287	-	-	-	20.287	-	20.287
9. Graphik- blätter davon „Graph. Sammlung der Univ.“	22.950  ca. 7.150	-	-	-	22.950  ca. 7.150	-	22.950  ca. 7.150